Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch österreichische Post

GEMEINDENACHRICHTEN

WOHNEN–ARBEIT–FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide

Aktiv

gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 01/21 • Juli 2021

Neuer Spindelmäher für den SV Teubl St. Johann. Trotz coronabedingten Lockdowns bis 19. Mai präsentierten sich die Spielfelder auf der Sportanlage des SV Teubl St. Johann stets in perfektem Zustand. Verantwortlich dafür sind zahlreiche fleißige Vorstandsmitglieder rund um Obmann Mario Zugschwert, die ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein tätig sind. „Besonderer Dank gilt GR Stefan Unger und Karl Hirschböck, die sich mehrmals pro Woche um die Rasenpflege kümmern“, so Obmann Zugschwert. Maßgebliche Unterstützung gab es auch seitens der Gemeinde, die für den Sportverein einen gebrauchten Spindelmäher vom Golf- & Thermenresort Stegersbach angekauft hat, mit dem die Mäharbeiten schneller und effizienter durchgeführt werden können.

Aus dem Inhalt: **Seite**

Brief des Bürgermeisters 2-4
Infos zur Trinkwasserversorgung....5
Aktuelles rund um die Fa. Ringana....16-17
Aktivitäten der beiden Feuerwehren....28-29
Chronik....39
Veranstaltungskalender....40

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

So wie im Vorjahr hat auch im ersten Halbjahr das Corona-Virus unser Leben beeinflusst. Ich bin überzeugt, dass sich durch die Impfungen unser familiäres, gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben wieder normalisieren wird. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen, ob er oder sie das Angebot, sich impfen zu lassen, in Anspruch nimmt. Wir werden in Zukunft noch mit verschiedenen Mutationen des Covid-19-Virus konfrontiert sein. Es gelingt uns aber nur mit der Impfung, einen Anstieg der Zahlen der Infizierten, der belegten Intensivbetten und der Verstorbenen – und somit einen weiteren Lockdown – zu verhindern. Trotz der Beeinträchtigung durch diese Pandemie haben wir in der Gemeinde wieder vieles umgesetzt und vieles in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchte ich Sie/dich mit dieser neuen Ausgabe der Gemeindenachrichten informieren.

• Beratung durch „fit-2work" vor Kündigung aus gesundheitlichen Gründen

Gerade in dieser belasteten Pandemiezeit ist das gesundheitliche Wohlbefinden für uns alle sehr wichtig. In unseren Beratungsfällen im AMS haben wir vermehrt mit Kündigungen aus gesundheitlichen Gründen zu tun. Daher möchte ich Sie/dich über das Angebot von fit2work informieren. Am 7. Mai habe ich daher den fit2work-Bus in unsere Gemeinde eingeladen. fit2work ist ein kostenloses und niederschwelliges Beratungsprogramm sowohl für Personen als auch für Unternehmen, wenn es darum geht, die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhalten oder im Falle von gesundheitlichen Problemen wieder an den Arbeitsplatz zurück zu finden. Nähere Infos erhalten Sie unter der Tel. Nr.: 0800/500118, Am Ökopark 5/EG, in Hartberg.

• Im ersten Halbjahr wurden wieder einige Projekte in der Gemeinde verwirklicht:

- Eine 144 m tiefe Bohrung für einen zusätzlichen Brunnen für unsere Gemeindewasserleitung entlang des „Dornweges" in St. Johann neben der ÖBB-Kreuzung Richtung Sportplatz/Altenberg war erfolgreich.
- Einige Begleitmaßnahmen zur Schließung von Eisenbahnkreuzungen, wie das Absenken der Durchfahrtsstraße unterhalb der Bahntrasse in Unterlungitz, damit für LKWs, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Einsatzfahrzeuge die Durchfahrt ermöglicht wird, wurden umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Begleitstraße oberhalb der Firma Jeitler und der Bahntrasse in Unterlungitz asphaltiert.

Foto: Furgler

• Neueröffnung Zahnarztpraxis von Frau Medic dent. Maria Fischer im Gemeindehaus

In den ehemaligen Räumlichkeiten von Frau Zahnärztin Dr. Monika Graschitz im Gemeindeamt St. Johann eröffnete Frau Zahnärztin Medic dent. Maria Fischer am 3. Mai eine zahnärztliche Praxis für alle Kassen und Private. Herzlich willkommen im Gemeindehaus!

• Neueröffnung „goldrichtig by petra" im Gemeindehaus

Anfang April eröffnete Frau Petra Herzig aus Unterlungitz in den Räumen der ehemaligen Raiffeisenbank in St. Johann ihr Fachgeschäft „goldrichtig by petra".
Das Goldrichtig-Konzept: Regionale Produzenten können Fächer mieten, die Produkte werden dann von Frau Petra Herzig verkauft. Herzlich willkommen im Gemeindehaus!

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

• Produktionsbeginn bei der Fa. Ringana

Nach einer einjährigen Bauzeit wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Ein Teil der Produktion und des Lagers wurden bereits in Betrieb genommen. Die Büros, die Verwaltung und die Entwicklung werden laufend von Hartberg nach St. Johann übersiedeln. Derzeit werden ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Johann beschäftigt.
Mit dem Bau des ursprünglich für 2024 geplanten Logistikzentrums bzw. des „Ringana Masterhub“ im Bereich der ÖBB-Trasse wurde bereits im Mai begonnen. Im „Ringana Masterhub“ werden alle Waren, die für die Produktion erforderlich sind, angeliefert und gelagert. Ebenfalls werden alle erzeugten Produkte für den Versand und für die Auslieferung auch dort gelagert.
Ich möchte mich bei den Verantwortlichen, den Familien Wilfinger und Wannemacher, für die finanziellen Förderungen an unsere beiden Feuerwehren, den Sportverein, der Lebenshilfe und für die Handdesinfektionsmittel für die Haushalte, den Pfarrkindergarten und die Volksschule bedanken.

• Felgenreparaturen, Fahrzeugaufbereitung und Reifenhandel bei der Fa. Wheelmasters

Zwischen der Fa. Proyer und der Waschanlage Deibel hat die Fa. Wheelmasters ihr Betriebsgebäude errichtet. Zurzeit werden sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

• „Goldino“ übersiedelt in die Klaffenau

Herr Bernd Stangl errichtet das Schnitzelhaus „Goldino“ in der Klaffenau auf dem Grundstück von Frau Hermine Singer. Es wird im selben Stil wie das „Goldino“ in Oberwart gebaut.

• Flurreinigungsaktion am 24. April 2021

Nach einer Pause im Vorjahr hat in diesem Jahr unsere Gemeinde beim Frühjahrsputz wieder mitgemacht.
Es fand in allen Ortschaften unserer Gemeinde - unter Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen - die Flurreinigungsaktion statt.
Die Kinder unserer Volksschule haben schon Tage zuvor Teile unserer Gemeinde gesäubert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt einen 10,- Euro Gutschein für einen Gastronomiebetrieb in der Gemeinde. Danke an alle, die bei der Flurreinigung mitgemacht haben.
Bitte werfen Sie keine Gegenstände oder „Zigarettenstummel“ aus dem Auto. Halten Sie bitte unsere Umwelt und unsere Gemeinde sauber!

• Wohnungsübergaben - Wohnbau

Die Fa. Sterlinger hat im Bereich des ehemaligen Hacklhofes 10 Mietwohnungen an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Ein herzliches Willkommen allen neu angesiedelten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.
Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann errichtet bis Ende 2022 18 Mietwohnungen. Die Fam. Werinos-Teubl baut ebenfalls 17 Mietwohnungen auf dem ehemaligen Gelände des Waldhotels der Fam. Schirnhofer. Mit dem Bau der „Kindergartensiedlung“ für 24 Eigentumswohnungen wurde ebenfalls im Mai begonnen.

• „Betreutes Wohnen“ für ältere Personen und Ehepaare

Die Gemeinde hat wieder um ein gefördertes Wohnbauprojekt für „Betreutes Wohnen“ angesucht. Wir starten nochmals einen Versuch, dieses Vorhaben umzusetzen. Dafür benötigen wir sechs Personen oder Ehepaare über 60 Jahre. Wer daran Interesse hat soll sich bitte im Gemeindeamt oder bei mir melden.

• Frau Andrea Schuller ist in Pension

Seit September 2017 war Frau Andrea Schuller als Betreuerin in der Kinderkrippe St. Johann

tätig. Vor ihrer Tätigkeit in der Kinderkrippe war sie jahrelang als Tagesmutter bei der Volkshilfe beschäftigt.
Wir danken Frau Andrea Schuller für ihre wertvolle Arbeit für die Betreuung der Kinder aus vielen Familien unserer Gemeinde. Wir wünschen ihr in der Pension alles Gute und Gesundheit.

• Rückhaltebecken in Schölbing

Im Juli wird mit dem Bau eines Rückhaltebeckens in der Nähe der Schieder-Siedlung begonnen. Errichtet wird dieses Rückhaltebecken von der Fa. COMPLETEBAU von Herrn BM Helmut Stelzer.
Die Planungsunterlagen für die Wasserrechtsverhandlung für ein geplantes Rückhaltebecken im Bereich der „Forstäcker“ in Altenberg werden im zweiten Halbjahr 2021 eingereicht.

• Neubau der Kreuzung Ortseinfahrt in St. Johann

Die erste Bauetappe für die Ortsdurchfahrt soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Vom Baumarkt OBI beginnend bis zum Haus Posch soll ein kombinierter Gehweg und Radweg errichtet werden.
Die Kreuzung „Dornweg mit Dorn-Feiglweg“ wird umgestaltet und die Fahrbahn der Bundesstraße durch einen Fahrbahnteiler getrennt.
Die dazu notwendige straßenrechtliche Bewilligung wurde bereits erteilt.

• Rechnungsabschluss 2020

Die Gemeindebuchhaltung wurde von einer kameralistischen in eine doppelte Buchführung umgestellt.
In der Gemeinderatssitzung am 19. April 2021 wurde daher die Eröffnungsbilanz per 1. Jänner 2020 sowie der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig beschlossen.
Im Zuge der Eröffnungsbilanz musste das gesamte Gemeindevermögen in der Höhe von über 15 Mio. Euro erfasst werden.
Die größten Vermögenswerte betreffen die Wasser- und Abwasserbauten, die Gebäude sowie die Grundstücke und Straßen. Die Summe der Erträge inkl. Entnahme von Haushaltsrücklagen beläuft sich 2020 auf 4.755.300,- Euro und die Summe der Aufwendungen inkl. Zuweisungen an Haushaltsrücklagen auf 4.745.000,- Euro.
Der Rechnungsabschluss ergab daher ein positives Jahresergebnis in der Höhe von 10.300,- Euro.

• Ich sage allen DANKE für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

• PCR-Bevölkerungstestung

Am Sonntag, dem 14. März, fand von 8 bis 14 Uhr die PCR-Bevölkerungstestung in der Volksschule St. Johann (Raiffeisen Kultur- und Sporthalle) statt. Die Teststation wurde vom Roten Kreuz betrieben. An dieser Testung nahmen 606 Personen teil. Davon waren nur zwei Personen positiv.

• Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die disziplinierte Einhaltung der Schutzmaßnahmen.

• Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde. Ich wünsche allen Kindern und der Jugend erholsame Schulferien und Ihnen allen einen schönen Urlaub und einen Sommer mit vielen interessanten Eindrücken und Begegnungen. Achten wir gemeinsam auf Abstand und Hygiene. Die Eindämmung des Coronavirus und die Gesundheit der Gemeindebevölkerung bleibt oberste Priorität.
An alle, die noch nicht geimpft sind oder noch überlegen – lassen Sie sich bitte gegen das Covid-19-Virus impfen!

Liebe Grüße

Bgm. Günter Müller

Ein wichtiger Beitrag zur Trinkwasserversorgung

Gemeindevorarbeiter und Wassermeister Gerhard Postl (Mitte) mit Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch.

Aus 144 Metern Tiefe werden 3,2 Liter Trinkwasser pro Sekunde gewonnen.

Um die Versorgung der Bevölkerung von St. Johann mit Trinkwasser weiter abzusichern, wurde im Gemeindegebiet (Nähe Ringana Campus) eine Bohrung durchgeführt, die sich als erfolgreich erwiesen hat. Aus einer Tiefe von 144 Metern können künftig rund 3,2 Liter Wasser pro Sekunde gewonnen werden.
Weitere Maßnahmen betreffen die Installierung einer Enteisenungs- und einer Entmanganungsanlage sowie den Bau eines Betriebsgebäudes mit einem Wasserbecken. Das Wasser aus dem neuen Brunnen wird in Folge zum Hochbehälter in der Point (Auer/Lind) gepumpt, der ein Fassungsvermögen von 250 m³ hat. In den nächsten zwei bis drei Jahren ist der Bau eines zweiten Hochbehälters mit ebenfalls 250 m³ Fassungsvermögen geplant.
Bgm. Günter Müller dankt an dieser Stelle den an den Arbeiten beteiligten Firmen sowie der Familie Teubl, die die Bohrung durch den Verkauf des Grundstückes (ca. 800 m²) ermöglicht hat. Versorgt werden derzeit 272 private Häuser und Wohnanlagen sowie 30 Betriebe.

Altenberger Hochbehälter am neuesten Stand. Aus dem Hochbehälter der Wassergenossenschaft Altenberg – mit einem Fassungsvermögen von rund 160 m³ – erhalten mehr als 210 Haushalte in Altenberg, Schölbing und Mitterberg einwandfreies und qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Im Laufe der letzten Jahre wurde der Hochbehälter saniert und gleichzeitig technisch auf den modernsten Stand gebracht. Zu den wesentlichsten Arbeiten zählten die technische Sanierung der vier Zulieferquellen, die Auskleidung der Behälter mit Kunststoff, die Außensanierung des Hochbehälters und die Installierung einer umwelt- und klimafreundlichen Photovoltaikanlage. Der Obmann der Wassergenossenschaft Altenberg, Herr Werner Freytag, dankt allen beteiligten Firmen sowie Helferinnen und Helfern für die sehr gut gelungene Ausführung der Arbeiten.

Meldung großer Wasserentnahmen

In den Sommermonaten kann es durch die gleichzeitige Entnahme von größeren Wassermengen kurzfristig zu Engpässen in der Wasserversorgung kommen. Wir bitten Sie daher, vor einer größeren Wasserentnahme aus der Ortswasserleitung, wie zum Beispiel beim Füllen eines Pools, unseren Gemeindevorarbeiter Herrn Gerhard Postl unter der Tel. Nr.: 0664/1867534 zu kontaktieren.
Danke für Ihr Verständnis!

Energie-Förderungen 2021

Photovoltaik	
Bund: *KliEn-Förderung* 250 Euro/kWp für 0 bis 10 kWp 200 Euro/kWP für jedes weitere kWp zwischen > 10-20 kWp 150 Euro/kWp für jedes weitere kWp > 20 kWp bis 50 kWp Gültig für Förderungsanträge bis 31.12.2022, weitere Informationen: www.pv.klimafonds.gv.at	
Thermische Solaranlagen	
Land Stmk.: bis 10 m²: max. € 150/m² für jeden weiteren m²: max. € 100	**Bund:** max. € 700 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.
Holzheizungen	
Land Stmk.: Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz oder Kombikessel: max. € 2.000, Zuschläge möglich Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Pellets oder Hackschnitzel: max. € 3.600, Zuschläge möglich	**Bund:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel: *(„Raus-aus-Öl und Gas")* max. € 5.000 Umstieg von einer alten Holzheizung auf Pellets oder Hackschnitzel: max. € 800 Pelletkaminöfen: € 500 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.
Wärmepumpen	
Land Stmk.: Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Erd- oder Grundwasserwärmepumpen: max. € 3.600 Luftwärmepumpe: Max. € 1.000 Zuschlag für PV-Anlage € 500 möglich	**Bund:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Wärmepumpen: *(„Raus-aus-Öl und Gas")* max. € 5.000 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.
Thermische Sanierung	
Land Stmk.: Kleine Sanierung: 15 %iger Annuitätenzuschuss Umfassende, energetische Sanierung: 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss	**Bund:** Umfass. San. „klimaaktiv Standard": max. €6.000 Umfass. San. „guter Standard": max. € 5.000 Teilsanierung 40%: max. € 4.000 Einzelbauteilsanierung: max. € 2.000 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.
Nah- und Fernwärmeanschluss	
Land Stmk.: Anschluss an Nah-/Fernwärme: max. € 1.400 *Förderung gilt auch bei Neubau!*	**Bund:** Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Nah- und Fernwärme: *(„Raus-aus-Öl und Gas")* max. € 5.000 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.

Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.

Energie-Förderungen 2021

Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichten ihr Förderprogramm: Energie-Förderungen 2021

Was wird gefördert?

• Für die Umstellung von Öl, Kohle oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem gibt es vom Bund max. 5.000,- Euro („Raus-aus-Öl"-Bonus") und vom Land Stmk. max. einen Betrag von 3.600,- Euro.
• Thermische Solaranlagen werden vom Bund mit max. 700,- Euro gefördert und vom Land Stmk. mit max. 150,- Euro/m².
• Gefördert werden ebenso die Errichtung von Photovoltaikanlagen. 250,- Euro/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
• Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die thermische Sanierung: Max. 6.000,- Euro pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15 % Direktzuschuss oder einen 30 % Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z. B. Raus aus Öl) kombinierbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energie-agentur – LEA GmbH unter der Tel. Nr.: 03152/575500 bzw. per E-Mail: office@lea.at und beim Gemeindeamt.
Fördervoraussetzung für die Förderungen der Gemeinde St. Johann ist die Erfüllung der baubehördlichen Voraussetzungen (d.h. Baubewilligung/Baufreistellung, wenn es lt. dem Steierm. Baugesetz vorgesehen ist). Weiters ist als Nachweis für die Errichtung der Heizung die Vorlage einer Rechnung mit Zahlungsbestätigung erforderlich und das Förderansuchen muss spätestens 5 Jahre nach Rechnungsdatum gestellt werden.

Zusätzliche Förderungen der Gemeinde:

Thermische Solaranlagen	€ 40,-- pro m² Kollektorfläche
Photovoltaik	€ 160,-- pro kWp max. € 800,-- (5 kWp)
Holzheizungen	€ 500,-- pro Heizungsanlage
Wärmepumpen	€ 500,-- pro Heizungsanlage
Vor-Ort-Energieberatung	€ 100,-- pro Gebäude
Thermografieaufnahmen	€ 100,-- pro Gebäude

Zusammenleben heißt auch Rücksicht auf andere nehmen

Bitte an Sonn- und Feiertagen sowie während der Mittagszeit auf das Mähen verzichten!

Wieder steht ein hoffentlich schöner Sommer vor der Tür und wir können die wärmenden Sonnenstrahlen auf unseren Terrassen, Balkonen oder Gärten genießen. Während dieser Zeit der Erholung gilt es aber auch auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Aus diesem Grund wird gebeten, am frühen Morgen, zu Mittag und am späten Abend bzw. an Sonn- und Feiertagen auf das Rasenmähen bzw. auf lärmintensive Arbeiten, z. B. Laubbläser, zu verzichten. Bitte verwenden Sie – um die Feinstaubbelastung zu minimieren – Laubsauger. Oft ist es uns nicht oder zu wenig bewusst, dass die Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören könnten. Aufgrund einer guten Nachbarschaft, die man weiter erhalten und pflegen will, wird das Problem oft nicht angesprochen. Daher möchten wir seitens der Gemeinde an alle Bewohnerinnen und Bewohner appellieren, sich diese Frage selbst zu stellen und ein wenig Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seine Nachbarn, aber auch auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, kann man auf Dauer gut leben.
Darum unsere Bitte! Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Miteinander bei!

Kastrationspflicht für die Katzen

Das Kastrieren von Katzen und Katern ist laut Gesetz verpflichtend! Ausgenommen sind lediglich Katzen, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden (Achtung: Meldung erforderlich). Auch Bauernhöfe sind nicht ausgenommen, was man fälschlicherweise aus dem Tierschutzgesetz lesen könnte, da der Original-Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben."
Seit März 2009 gibt es zur Definition „bäuerliche Haltung" eine Stellungnahme des Bundesministeriums, die mit dem Irrtum aufräumt: „Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung") sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem bäuerlichen Hof mitgeführt werden, aber ansonsten verwildert sind und als Streunertiere leben."
Bäuerinnen und Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen/Kater sehr wohl auch kastrieren lassen - für diese gelten dieselben Mindestanforderungen - auch in Bezug auf die übrige Haltung, wie für Katzen von Privatpersonen. Das Tierschutzgesetz verbietet außerdem, Tiere zu töten (§ 6 Abs. 1 TSchG, BGBl. 1 Nr. 118/2004 i.d.g.F.).
Bei Verstößen muss man mit Geldstrafen bis zu mehreren tausend Euro rechnen bzw. bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen ebenfalls Strafen bis zu 3.750,- Euro. D. h. also, wenn man Zivilcourage beweist und ein Augenmerk auf die Einhaltung der Kastrationspflicht legt, hat man das Gesetz (und natürlich auch uns) auf seiner Seite - daher würde sich folgende Vorgehensweise empfehlen:
• Die Tierhalterin oder den Tierhalter über das Gesetz informieren und bitten, dem so bald wie möglich nachzukommen. Zeigt sich diese/r nicht einsichtig, kann man anmerken, dass das Gesetz auch Geldstrafen vorsieht.
• Und wenn alles nicht hilft, darf man das „Gesetz auch anwenden" und eine diesbezügliche Meldung z. B. an den Amtstierarzt machen. Mehr Infos auf www.soskatze.at

Obfrau Andrea Simon, Verein SOS Katze

Neue Durchfahrt für LKW und Einsatzfahrzeuge

Freude bei GR Manuel Leopold, Vzbgm. Walter Berghofer, Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und GR Martin Lebenbauer (v. l.).

Als eine der ersten Maßnahmen eines Gesamtkonzeptes, welches die Gemeinde St. Johann mit den Österreichischen Bundesbahnen vereinbart hat, wurde die Straßendurchfahrt in Unterlungitz im Bereich Stallgebäude Handler Richtung Objekt Romirer („Durchlass“) von der Firma Porr auf 3,80 Meter vertieft, um sie auch für Lastkraftwagen, landwirtschaftliche Fahrzeuge und die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz befahrbar zu machen.

Ziel des Konzeptes ist es, für mehr Sicherheit und Geschwindigkeit zu sorgen. „Sieben technisch nicht gesicherte Bahnübergänge bei Feldwegen werden aufgelassen, folgende drei Bahnübergänge, die weiter bestehen bleiben, werden künftig mit Lichtsignalanlagen gesichert: Eisenbahnkreuzung Fersten, EK St. Johann/Altenberg und EK Kohlbacher Teich (gegenüber Café-Restaurant Johann). Dort, wo Bahnübergänge aufgelassen werden, wird es künftig asphaltierte Begleitwege geben“, so Bgm. Günter Müller. Asphaltiert wird auch der Begleitweg von der Eisenbahnkreuzung Fersten/Unterlungitz bis hin zur Firma Jeitler.

Die Gemeinde wurde wieder richtig sauber gemacht

So wie auf dem Bild mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schölbing, waren im April und Anfang Mai wieder zahlreiche Vereine, Schülerinnen und Schüler der Volksschule und Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner in den fünf Ortsteilen St. Johann, Altenberg, Schölbing, Unterlungitz und Mitterberg unterwegs, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. „Ich danke allen Beteiligten, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben und damit ganz wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen“, so Bgm. Müller der gleichzeitig appelliert: „Bitte tragen Sie mit Ihrem Verhalten dazu bei, dass solche Flurreinigungsaktionen, so wichtig sie auch sind, schon in naher Zukunft nicht mehr notwendig sind.“

Mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schölbing waren im Frühjahr als ehrenamtliche Müllsammlerinnen und Müllsammler unterwegs.

PCR-Bevölkerungstestung in St. Johann durchgeführt: Insgesamt ließen sich 606 Personen testen

Aufgrund der hohen Coronazahlen – die Gemeinde lag mit Stichtag 12. März mit 22 Infizierten und einer 7 Tage-Inzidenz von mehr als 500 im Steiermark-Ranking auf dem fünften Platz – fand am Sonntag, 14. März, auf Initiative von Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer und den Gemeindeverantwortlichen rund um Bgm. Günter Müller in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle eine freiwillige und kostenlose PCR-Bevölkerungstestung statt.

606 Personen über 16 Jahre, das sind rund 30 Prozent der Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner, ließen sich testen. Bgm. Günter Müller: „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die am Test teilgenommen und damit einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen die Coronapandemie geleistet haben. Mein Dank gilt auch allen Beteiligten, die zur reibungslosen Durchführung der Testung beigetragen haben.

Konkret gilt mein Dank dem Testteam des Roten Kreuzes Steiermark, den Gemeindebediensteten, Gemeindearbeitern und Schulwartinnen sowie den Freiwilligen Feuerwehren Schölbing und Unterlungitz.“

Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch dankten allen Beteiligten, die zur reibungslosen Durchführung der PCR-Testung beigetragen haben.

Auch Bgm. Günter Müller ließ sich testen.

Neue Zahnärztin im Gemeindehaus St. Johann tätig

In den ehemaligen Räumlichkeiten von Zahnärztin Dr. Monika Graschitz im Gemeindehaus St. Johann (mit Aufzug barrierefrei erreichbar) eröffnete Zahnärztin Medic dent. Maria Fischer aus Hartberg Anfang Mai eine zahnärztliche Praxis für alle Kassen und privat.

Vor rund 10 Jahren hat Medic dent. Maria Fischer ihr Studium zur Zahnärztin erfolgreich absolviert und bereits viele Patientinnen und Patienten behandelt. Als Zahnärztin ist es ihr sehr wichtig, dass sich die Patientinnen und Patienten wohlfühlen. Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit, bestes Zeitmanagement, Sauberkeit und Kompetenz zählen zu ihren obersten Prinzipien. Angeboten werden alle zahnärztlichen Leistungen sowie Kinderzahnbehandlungen, Prophylaxe, Zahnerhaltung, Paradontologie, Chirurgie, Implantologie und prothetische und restaurative Zahnersätze. Zu ihrem Team zählen die Assistentinnen Claudia Rath und Saskia Geier.

Bgm. Günter Müller nützte den ersten Arbeitstag von Medic dent. Maria Fischer, um die neue Zahnärztin herzlich willkommen zu heißen. „Ich freue mich über das medizinische Angebot, welches auch zu einer weiteren Steigerung der Lebensqualität in St. Johann beitragen wird.

Bgm. Günter Müller hieß Zahnärztin Medic dent. Maria Fischer mit den Assistentinnen Saskia Geier und Claudia Rath (v. r.) willkommen.

Öffnungszeiten: Montag von 7 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 16 Uhr; Dienstag von 7 bis 12 Uhr; Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 16 Uhr; Donnerstag und Freitag 8 bis 12 Uhr.

Es wird um eine Terminvereinbarung unter der Tel. Nr.: 03332/65847 oder unter Tel. Nr.: 0664/88505780 gebeten.

Spatenstich für modernes und leistbares Wohnen

Offizieller Spatenstich für das neue Wohnprojekt durch Bgm. Günter Müller, Kommerzialrat Gerhart Zehetner, MSc MBA (Krauck Systems) und Behir Mena (Fa. Berger und Mena-Bau).

In St. Johann werden drei Gebäude mit insgesamt 24 hochwertigen Eigentumswohnungen errichtet.

Mit einem Spatenstich durch Bgm. Günter Müller erfolgte der offizielle Baubeginn für die Errichtung von 24 hochwertigen und gleichzeitig leistbaren Eigentumswohnungen in St. Johann. Realisiert wird das Projekt von der Krauck-Systems Projektentwicklungs- und Errichtungs GmbH auf einem wunderschönen Grundstück in der so genannten Kindergartensiedlung direkt im Zentrum der Gemeinde.

Hochwertig und schlüsselfertig

Coronabedingt musste der für 2020 geplante Baubeginn bis ins Frühjahr 2021 verschoben werden.
Da mit dem ausführenden Bauunternehmen eine Preisbindung vereinbart wurde, gelten die für 2020 kalkulierten Verkaufspreise auch für 2021. Geplant ist, dass gleichzeitig alle drei Häuser mit insgesamt 24 hochwertig ausgestatteten und schlüsselfertigen Eigentumswohnungen inklusive Carportparkplätzen, Freistellparkplätzen und im Erdgeschoss mit Eigengärten realisiert werden.
Diese Eigentumswohnungen sind vor allem als leistbare Startwohnung für junge Menschen, aber auch für Singlehaushalte, seniorengerechtes Wohnen und für Familien mit Kindern sowie als Anlageobjekt zur Vermietung bestens geeignet. Die Fertigstellung der Wohnungen ist Ende 2022 geplant.
Anlässlich des Spatenstichs dankte Bgm. Günter Müller für die Initiative und betonte den Bedarf an Wohnungen in der Gemeinde.
Infos und Terminvereinbarungen für eine Beratung vor Ort: KDH Immobilien GmbH, www.kaufdeinhaus.at bzw. Info-Line unter Tel. Nr.: 0664/4550808

Daten und Fakten

- Drei Gebäude mit 24 hochwertigen Eigentumswohnungen
- Wohnungsgrößen zwischen 62 und 95 m² (2-Raum-, 3-Raum- und 4-Raum-Wohnungen)
- Großzügige Terrassen/Balkone
- Großer Allgemeingarten
- Wohnungen im Erdgeschoss mit Eigengartenanteil
- Barrierefrei mit Lift
- Moderne und hochwertige Ausstattung
- 1-2 Carports bzw. Freistellparkplatz je Wohnung verfügbar
- Unterstützung in der Kaufpreisfinanzierung

Impressum:
Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde St. Johann/Haide–P.b.b.
Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
Redaktion: Alfred Mayer
Layout & Produktion:
WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHE Hartberg
Druck: europrint gmbh,
7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:
Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -
Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide–Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

„Hacklhof Living“ bietet attraktiven Wohnraum

Schönes und modernes Wohnen in idyllischer Umgebung.

Die Baufirma Sterlinger & Co errichtete als Totalunternehmer eine gepflegte und moderne Wohnanlage mit zehn Mietwohnungen in Ziegelmassivbauweise südlich des bereits bestehenden Wohnhauses (ehemals Gasthof-Pension Hacklhof) im Zentrum der Gemeinde St. Johann. Die gut durchdachten Grundrisse der Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen (46 bzw. 63 m²) sind ideal möblierbar, haben großzügige Belichtungsflächen und verfügen jeweils über 10 m² große überdachte südseitige Terrassen bzw. Balkone.
Weiters verfügen die Wohnungen über durchgehende Fußbodenheizung, Küchenzeilen mit E-Geräten, möblierte Bäder und Eichenparkettböden. Zur Ausstattung zählen auch große Kellerabteile und überdachte Pkw-Stellplätze.
Die zwei Wohngebäude in Niedrigenergiebauweise bilden eine kompakte und intime zweigeschossige Wohnanlage inmitten eines schönen alten Baumbestandes am Grundstück. Unmittelbar davor befindet sich eine Bushaltestelle für die direkte Erreichbarkeit der Stadt Hartberg. Somit sind die Wohnungen bestens für junge und ältere Bewohnerinnen und Bewohner geeignet.
Wenige Tage vor Bezug der Wohnungen, die bereits alle vermietet sind, lud Miteigentümer BM DI Andreas Sterlinger die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Gemeindebediensteten zu einer Besichtigung ein. Bgm. Günter Müller dankte für die Initiative, die zur weiteren Attraktivität von St. Johann als Wohngemeinde beiträgt.

Miteigentümer BM DI Andreas Sterlinger präsentierte Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch das Projekt.

In Schölbing ist ein neuer Wohnpark geplant

Der „Wohnpark Schölbing – Wohnen im Thermenland“, ist ein frei finanziertes Wohnbauprojekt, das nach dem Bauträgergesetz errichtet wird.

Gebaut werden Reihenhäuser mit Privatgärten von 71 bis 136 m² Wohnfläche mit Gärten von 50 bis 150 m².
Die Reihenhäuser werden wahlweise belagfertig oder schlüsselfertig übergeben. Eine Mitbestimmung in der Planungsphase ist möglich. Zur Infrastruktur gehört die Errichtung der Zufahrtsstraße, PKW-Abstellplätze, Müllplätze, eine Oberflächenentwässerungsanlage sowie das Bereitstellen von Freizeitangeboten. Mehr Informationen erhalten Sie online unter www.schoelbing.at, E-Mail: office@schoelbing.at oder unter Tel. Nr.: 01/3050720176500.

Unter dem Motto „Wohnen im Thermenland“ werden im Ortsteil Schölbing modernste Reihenhäuser mit Privatgärten errichtet. Grafik: KK

Die Top-Kernöle aus der Gemeinde wurden prämiert

Von der Steirischen Landwirtschaftskammer wurden die Top-Kernöle des Jahres 2021 gekürt.

Unter den fast 400 steirischen Kürbiskernöl-Produzentinnen und Produzenten, die beim Qualitätswettbewerb die Premium-Qualitäts-Hürde schafften, sind mit den Familien Kerstin und Johannes Dorn sowie Annemarie und Erich Sommer aus St. Johann, Corinna und Gerhard Postl aus Schölbing sowie Karina und Harald Handler aus Unterlungitz auch wieder vier Produzentinnen und Produzenten aus unserer Gemeinde.
Alle vier Produzentinnen und Produzenten wurden in den letzten Jahren bereits mehrfach prämiert; die Familie Dorn bereits zum insgesamt 18. Mal. Die Top-Kürbiskernöl-Produzentinnen und Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Goldplakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“ ausgezeichnet, die auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich geführt werden darf.

Bgm. Günter Müller gratulierte den Familien Dorn, Handler, Postl und Sommer (nicht am Foto) zur Auszeichnung „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“.

Vergoldetes Kernöl vom Reisingerhof in Schölbing

Großartige Erfolge feierte die Familie Reisinger vom gleichnamigen Reisingerhof in Schölbing bei der „Ab Hof Direktvermarktermesse in Wieselburg“, in diesem Segment die größte und bedeutendste Prämierung Europas.
Für das Steirische Kürbiskernöl gab es in der Kategorie „Ölkaiser“ einen ersten Rang mit Goldmedaille, der Apfelsaft naturtrüb und der Apfel-Mango-Saft wurden jeweils mit Silber ausgezeichnet, für den Speckbirnensaft gab es eine Bronzemedaille. Unter den Gratulanten war auch Bgm. Günter Müller: „Direktvermarkter, wie die Familie Reisinger, leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln.“
Unter dem Motto „nachhaltig-familiär-vielfältig“ werden die selbst produzierten Produkte sowie zahlreiche weitere Produkte hervorragender Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus der Region jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr direkt im Hofladen in Schölbing zum Kauf angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. Nr.: 0664/3410306 bzw. im Internet auf www.reisingerhof.at.

Bgm. Günter Müller gratulierte Maria und Johannes Reisinger sowie Seniorchef Johann Reisinger zu den Erfolgen in Wieselburg.

Wheelmasters Oberflächentechnik neu in unserem Gewerbegebiet

Wheelmasters Oberflächentechnik: Bgm. Günter Müller gratulierte Wolfgang Schehl und Markus Holzer zur Fertigstellung des Betriebsgebäudes.

Direkt neben der Waschanlage Deibel eröffneten Wolfgang Schehl, der über langjährige Erfahrung in der Reifenbranche verfügt, und Markus Holzer Mitte Mai die Firma „Wheelmasters Oberflächentechnik“. In dem gleichermaßen modernen und zweckmäßigen Betriebsgebäude mit einer Nutzfläche von rund 1.500 m² werden folgende Leistungen angeboten: Felgenreparatur in Herstellerqualität mit der modernsten Anlage Österreichs, Pulverbeschichtung, CNC Glanzdrehen, Entlackung und Felgenveredelung sowie Reifenhandel und Montage. „Gründe für die Wahl des Standortes war in erster Linie die verkehrsgünstige Lage direkt an der Autobahn A2 und die gute Sichtbarkeit“, so Wolfgang Schehl. Anlässlich eines Betriebsbesuchs gratulierte Bgm. Günter Müller zum gelungenen Projekt und zeigte sich beeindruckt von den technischen Möglichkeiten, die die Firma Wheelmasters Oberflächentechnik in Sachen Felgen und Reifen zu bieten hat.
Die beiden Jungunternehmer dankten Bgm. Günter Müller für die gute Kooperation, die die Abwicklung der notwendigen Verfahren wesentlich erleichtert hat.
Geöffnet hat die Firma Wheelmasters Oberflächentechnik Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr; Mehr Informationen: www.wheelmasters.at

Flohmarkt bietet für jeden etwas

Seit mehr als zwei Jahren findet am Grundstück der Familie Lechner in unserem Gewerbegebiet (gegenüber dem Oktoberfestgelände) ein Flohmarkt statt.

Jeden Sonntag von 8 bis 12 Uhr werden an bis zu 30 Ständen Waren angeboten, die die Herzen der zahlreichen Flohmarktliebhaberinnen und Flohmarktliebhaber höher schlagen lassen. Die Palette reicht von Kleidung aller Art über Geschirr und Spielsachen bis hin zu Werkzeug, Schallplatten und Kunstwerken. Große Freude herrscht bei Bgm. Günter Müller darüber, dass es nun mit einer Einbahnregelung gelungen ist, alle rechtlichen Fragen bezüglich der Stände und der parkenden Fahrzeuge abzusichern. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Gemeindesekretärin Petra Goger. Maßgeblich unterstützt wird die Durchführung auch vom ehemaligen Gemeindevorarbeiter Helmut Preiner sen. und seinem Nachfolger Gerhard Postl. Interessierte Ausstellerinnen und Aussteller werden gebeten sich bei Flohmarkt-Organisator Reinhard Haas unter der Tel. Nr.: 0664/8716403 zu melden. Die Standgebühr pro Flohmarkt beträgt 7,- Euro.

Bgm. Günter Müller dankte Reinhard Haas, Helmut Preiner sen., Karin Lechner, Petra Goger und Gerhard Postl.

„Goldrichtig“ einkaufen

Eine „Goldrichtige Entscheidung“: Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch gratulierten Petra Herzig und Karl-Heinz Ferstl zur Eröffnung.

Anfang April eröffnete Petra Herzig aus Unterlungitz in den Räumen der ehemaligen Raiffeisenbank in St. Johann ihr Fachgeschäft „goldrichtig by petra“. Das Goldrichtig-Konzept: Regionale Produzentinnen und Produzenten können eines von insgesamt 75 Fächern mieten, die Produkte werden dann von Petra Herzig verkauft. Die vielfältige Palette reicht von kulinarischen Spezialitäten über liebevolle Geschenkartikel bis hin zu Kunsthandwerk. Die Nachfrage nach den Fächern ist riesig, zahlreiche Interessentinnen und Interessenten sind derzeit auf der Warteliste. Zweites Goldrichtig-Standbein ist ein „Second Hand Shop“. Anlässlich der Eröffnung freuten sich Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch über das neue Angebot in der Gemeinde und wünschten den nötigen wirtschaftlichen Erfolg.

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr; Freitag von 10 bis 18 Uhr; Samstag nach Vereinbarung unter der Tel. Nr.: 0664/1270481.
Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.goldrichtig-petraherzig.at

SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

SAM bringt dich weiter!

Flächendeckende Mobilität in St. Johann in der Haide

Ob zum Arzt, in die Schule oder zum nächsten Bahnhof, SAM bringt dich sicher und günstig ans Ziel.

Und seit **01. März 2021** sorgt SAM auch in der **Stadtgemeinde Hartberg** für flächendeckende Mobilität und ermöglicht den BürgerInnen von St. Johann eine noch bessere Erreichbarkeit von z.B. Nahversorgern, Ärzten, Freizeiteinrichtungen, Bus- und Bahnhaltestellen. Neben den bereits **3.000** bestehenden und gekennzeichneten **Haltepunkte,** davon **41** in **St. Johann**, können nun auch **88 Haltepunkte** in der Stadtgemeinde **Hartberg** mit SAM erreicht werden.

Eine Übersicht der Haltepunkte findet du unter www.**IST**mobil.at.

So funktioniert's

Fahrt buchen
Hotline | Online | App

Zeit & Ort vereinbaren

günstig ans Ziel kommen

Fahrtenbestellung
050 36 37 38

Wann kann ich mit SAM fahren?

Montag bis Freitag: 5 bis 19.30 Uhr

Samstag bis Sonntag: 7 bis 19 Uhr

Die Fahrtvermittlung erfolgt - unabhängig der Bestellzeit - innerhalb von 30 Minuten ab gewünschter Abfahrtszeit. Buche deine Fahrt bitte immer rechtzeitig. Für Fahrten an Sonn- & Feiertagen ist eine Vorbestellung bis 19.00 Uhr des Vortages notwendig.

Wieviel kostet eine Fahrt mit SAM?

Je mehr Personen im Fahrzeug sitzen, desto günstiger wird die Fahrt pro Person. Preise gelten pro Person.

Distanz	1 Person	2-3 Personen	ab 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 8,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,00
bis 10 km	€ 7,00	€ 5,00	€ 3,00
bis 15 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 5,00
ab 15,01 km*	€ 1,10/km*	€ 0,80/km	€ 0,50/km

*Für Fahrten ab 15,01 km sind pro angebrochenem Kilometer über die gesamte Fahrtstrecke die jeweils angegebenen Kilometersatz zu bezahlen. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde und zum jeweiligen ÖV-Hauptknotenpunkt sind mit der persönlichen SAMCard immer günstiger (max. 2. Tarifintervall).
Infos zur SAMCard und Übersicht aller ÖV-Hauptknotenpunkte unter www.ISTmobil.at.

Wo finde ich alle Infos zu SAM?

Beim SAM KundInnenservice!

050 36 37 39
Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr | Fr: 8 bis 13 Uhr

kundenservice@**IST**mobil.at

www.**IST**mobil.at

Mit SAM in St. Johann unterwegs!

Beispiele:

01 Mit SAM kommt man zum Beispiel um 10 Uhr von der Ortsmitte St. Johann (HF 6329) zur Bezirkshauptmannschaft Hartberg (HF 6102) um nur € 3,00. Zu zweit kostet die Fahrt sogar nur noch € 2,00 pro Person. Und das bei einer Fahrtstrecke von 4,1 km (siehe Bild rechts).

02 Oder man fährt am Nachmittag um nur € 3,00 vom Kaiserweg in Altenberg (HF 6302) zum St. Johanner Freibad (HF 6326). Wenn man zu dritt unterwegs ist, kostet die SAM-Fahrt nur noch € 2,00 pro Person.

Buch dir gleich dein **SAM** mit der neuen **IST**mobil-APP!

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz
Mail kundenservice@**IST**mobil.at
Web www.**IST**mobil.at
Stand: April 2021

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

OSTSTEIERMARK

Das Land Steiermark

Jause mit tieferem Sinn für Pendlerinnen und Pendler

Mit Selchwürsteln und steirischem Kren machte die SPÖ St. Johann, an der Spitze Ortsparteivorsitzender Bgm. Günter Müller sowie seine Stellvertreter Vzbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und GR Martin Lebenbauer, am Pendlerparkplatz beim Autobahnzubringer auf die Aktion 40.000 aufmerksam.
Durch die Corona-Krise ist die Arbeitslosigkeit explodiert. Besonders dramatisch ist es für Langzeitarbeitslose. 140.000 Menschen in Österreich - davon mehr als 14.000 alleine in der Steiermark - suchen schon länger als 12 Monate einen Job.
Die Aktion 40.000 ist an die Aktion 20.000 von Ex-Bundeskanzler Mag. Christian Kern angelehnt. Wie der Name schon sagt, sollen mit ihr für 40.000 Menschen, die länger als 12 Monate ohne Job sind, Arbeitsplätze in Gemeinden, öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Vereinen und sozialen Unternehmen geschaffen werden. Mögliche Aufgaben könnten die Unterstützung für pflegebedürftige Menschen, organisatorische Aufgaben bei Test- und Impfstraßen oder die Instandhaltung von Grün- und Parkflächen sein. Diese Arbeitsplätze sollen zwei Jahre lang vom Bund gefördert werden. Wie erfolgversprechend das Jobprogramm ist, zeigt die Evaluierung der Aktion 20.000: Jeder dritte Teilnehmerin bzw. jeder dritte Teilnehmer hatte nach Auslaufen der Aktion wieder einen normalen Arbeitsplatz. Der Staat sparte sich nach nur einem Jahr 17 Millionen Euro Arbeitslosengeld und die ehemals Langzeitarbeitslosen konnten wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Unter https://stmk.spoe.at/arbeit-zukunft-steiermark geht es zur Petition.

Das Team der SPÖ St. Johann rund um Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, GR Martin Lebenbauer und Ing. DI (FH) Marius Müller, MSc machten auf die Aktion 40.000 aufmerksam.

Große Unterstützung für die Erdbebenopfer in Kroatien

Ein verheerendes Erdbeben richtete Ende Dezember im Gebiet rund um die Städte Petrinja, Sisak und Glina in Kroatien Schäden enormen Ausmaßes an.

Schätzungen gehen davon aus, dass mehr als 1.000 Häuser komplett zerstört wurden. Aus diesem Grund rief die Gemeinde St. Johann die Bevölkerung zu Geld- und Sachspenden auf. Und die Hilfsbereitschaft ließ nicht lange auf sich warten, zahlreiche Spenden wurden abgegeben und in den Räumen der ehemaligen Raiffeisenbank gelagert.
Unmittelbar vor dem Abtransport nach Rudersdorf, von wo aus die Hilfsgüter in entlegene Dörfer rund um die Stadt Petrinja gebracht werden, nutzte Bgm. Günter Müller die Gelegenheit, allen Spendern zu danken. Besonderer Dank gilt der Pfarrbeauftragten Anna Posch für die Koordination der Aktion, der Caritas-Verantwortlichen und OBI Mitarbeiterin Margit Scherf, die auch die OBI Märkte dazu motivierte, die Hilfsaktion zu unterstützen sowie Thomas König von der Nachmittagsbetreuung, der als Rudersdorfer den Transport in die betroffene Region mitorganisiert.

Bgm. Günter Müller dankte der Caritas-Verantwortlichen Margit Scherf, Thomas König und der Pfarrbeauftragten Anna Posch (v. r.).

Fertigstellung der ersten zwei Bauabschnitte

Nach etwas mehr als zwölf Monaten Bauzeit wurden die ersten Bauabschnitte des Ringana Campus fertiggestellt.

Auch Produktion und Lager sind bereits von Hartberg nach St. Johann gesiedelt. Die Büros werden ab dem zweiten Quartal 2021 bezogen. Mit dem Umzug nach St. Johann übersiedelt auch der offizielle Ringana Firmensitz vom Schloss Hartberg in den Ringana Campus.

Am 11. Februar erfolgte die Bauverhandlung für den Bauabschnitt drei des Ringana Campus im Gewerbegebiet St. Johann.

Blick in die Zukunft

Projektleiter BM DI Martin Krautgartner arbeitet schon intensiv an der nächsten Bauphase des Ringana Campus. In den nächsten Monaten soll der erste „Ringana Masterhub“ errichtet werden. „Darunter verstehen wir eine Verteil- und Versendestation für unsere Produkte, die von der Warenannahme über die logistisch beste Zuordnung bis zum Warenausgang reicht“, so DI Krautgartner. 20 Millionen Euro sollen in dieses Projekt fließen. Geplant ist, solche Masterhubs künftig auch in anderen Ländern an strategisch passenden Orten zu errichten. Ebenfalls zu Phase drei zählen ein Objekt für das Facility-Management, den betriebseigenen Service- und Wartungsdienst und die Betriebsfeuerwehr. Dazu kommen weitere großzügige Parkflächen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist im November 2021 geplant. Bis dahin werden rund 70 Millionen Euro in den Ringana Campus investiert.

Die Phasen vier und fünf werden dann schwerpunktmäßig den Bereichen Produktion und Lager gewidmet sein. Mit den ÖBB und der Gemeinde wird zurzeit über eine Personenhaltestelle und über ein eigenes Verladegleis verhandelt.
Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

2020 war ein echtes Rekordjahr für Ringana

Rekordumsatz, neues Headquarter, weitere Investitionen in Millionenhöhe.

Der Hartberger Frischekosmetik- und Supplements-Hersteller Ringana wächst und wächst.

Der neue Ringana Campus in St. Johann steht vor der Fertigstellung.

Ringana CEO Andreas Wilfinger freut sich über das Rekordjahr 2020. Foto: Ringana

160 Millionen Umsatz

Eine bedarfsorientierte Produktion, schnelle Reaktionen auf den Markt, eine hohe Absatzgeschwindigkeit, kurze Lagerzeiten und die perfekte Symbiose zwischen Online-Shop und persönlicher Beratung durch die Ringana Partner sind seit jeher die Erfolgsfaktoren des Ringana Frischekonzepts. Wenngleich das Jahr 2020 für Ringana extrem herausfordernd war, konnte das Unternehmen dank seines einzigartigen Konzepts auch während der Krise wachsen und 2020 einen Rekordumsatz von 160 Millionen Euro erzielen (2019: 116 Mio. Euro; 2018: 80 Mio. Euro).

120.000 Euro Prämien

„Trotz der Coronakrise war 2020 ein Rekordjahr für Ringana. Wir mussten aufgrund von Corona niemanden kündigen oder in Kurzarbeit schicken. Wir sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Ringana CEO Andreas Wilfinger. Als Dankeschön wurden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 120.000,- Euro Corona-Prämie ausbezahlt.“ Nicht nur wirtschaftlich war 2020 ein Rekordjahr für Ringana, auch personell. Für den neuen Ringana Campus in St. Johann sowie für den Standort in Wien werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Alle vakanten Stellen unter www.ringana.com/jobs.

10.000,- Euro-Spende von Ringana für die Lebenshilfe

Dem Hartberger Frischekosmetikunternehmen Ringana ist es ein besonderes Anliegen regionale Sozialprojekte langfristig zu unterstützen, etwa die Lebenshilfe Hartberg. In einem wirtschaftlich sehr herausfordernden Jahr konnte sich das Hartberger Unternehmen sehr gut entwickeln und so freute sich Ulla Wannemacher, der Lebenshilfe Hartberg eine Spende in der Höhe von 10.000,- Euro überreichen zu dürfen. Die Lebenshilfe Hartberg setzt sich für ein inklusives Leben ihrer Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer ein und begleitet Menschen mit Behinderung in Sachen Arbeit, Wohnen und Freizeit. Nach dem Motto „Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt!“ unterstützte Ringana in der Vorweihnachtszeit auch das SOS Kinderdorf in Pinkafeld und das Kinderhospiz Sterntalerhof mit jeweils 10.000,- Euro.

Ulla Wannemacher, Lebenshilfe-Obfrau Heidrun Notbauer und Lebenshilfe-Geschäftsführer MMAg. Roland Edelhofer (v. l.) freuen sich über die Zusammenarbeit.

Die Lebenshilfe und Ringana verbindet bereits seit einigen Jahren eine Kooperation, von der beide Seiten profitieren und die über eine reine finanzielle Unterstützung hinausgeht. In den Tageswerkstätten der Lebenshilfe werden einige Tätigkeiten für Ringana übernommen (z. B. Verpackung diverser Merchandise-Artikel). Im Ringana Frischewerk arbeiten seit Herbst 2016 zwei Dienstleistungsnehmer der Lebenshilfe Hartberg und sind im Team der Verpackungsabteilung integriert. Durch diese Tätigkeiten können die Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer der Lebenshilfe Selbstvertrauen und Selbstständigkeit gewinnen und durch die Zusammenarbeit werden Barrieren abgebaut.

Ringana Drinks sind „Clever verpackt“

Faserguss als „Upgrade“ für das Ringana Nachhaltigkeitsmosaik.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsphilosophie „Re*think“ führt das Hartberger Unternehmen Ringana ab sofort die innovative Faserguss-Verpackung aus 100 Prozent recycelten Kartonagen ein. In Kooperation mit der Kärntner Hirsch Servo Gruppe ist Ringana somit einmal mehr Vorreiter in Sachen umweltfreundlicher Verpackungslösungen.

Ökologischer Vorreiter

Ringana steht seit Anbeginn für nachhaltiges Wirtschaften und Produzieren in allen Bereichen. Mit einem nachhaltigen Packaging, einem eigenen Mehrwegkonzept, der massiven Reduktion von Plastik, Wasser und Energie sowie einer nachhaltigen Bauweise, setzt Ringana bereits in vielen Bereichen Maßnahmen, um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Im Zuge des beständigen Optimierungsprozesses gibt es nun weitere Verbesserungen im Bereich Verpackungslösungen: Ab sofort wird auf die ressourcensparend erzeugte Faserguss-Verpackung der beliebten Ringana Drinks gesetzt. „Mit der neuen Verpackung für unsere Ringana Drinks und dem Thema „veredelter Faserguss“ erreichen wir die nächste Stufe in Punkto Eco-Packaging und hoffen, dass wir auch viele andere Mitbewerberinnen und Mitbewerber damit inspirieren können“, so Andreas Wilfinger, Gründer und Geschäftsführer von Ringana.

Weiterer Baustein im Ringana Nachhaltigkeitsmosaik

Wie immer, wurde auch hier auf allen Ebenen mitgedacht. Ringana bringt seine Altkartons zum Verpackungshersteller. Dort werden sie zu Faserguss verarbeitet und anschließend von Ringana

Die Ringana Drinks, gibt es ab sofort in der ökologischen Faserguss-Verpackung.

LKWs, die unterwegs sind, um Waren zuzustellen, auf dem Rückweg mitgenommen. Leerfahrten werden dadurch vermieden. Außerdem werden keine Lacke, Kleber oder Druckfarben verwendet. Als wiederverwendbarer Verschluss dient ein Gummiband aus Naturkautschuk und die Box selbst könnte einen Sekundärnutzen z. B. als Gewächshaus für Setzlinge finden.

Zwei Jubilaren für großartige Leistungen gedankt

Florian Kohlhauser aus Unterlungitz und Werner Schalk aus Altenberg feierten jeweils ihren 70. Geburtstag.

Pandemiebedingt nur in sehr kleinem Rahmen feierten die langjährigen Gemeindemandatare Florian Kohlhauser bereits im Jänner und Werner Schalk im März jeweils ihren 70. Geburtstag. Für Bgm. Günter Müller der passende Anlass, die beiden Persönlichkeiten in die Gemeinde einzuladen und ihnen mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. „Danke für alles, was ihr für die Gemeinde und die Bevölkerung von St. Johann geleistet habt“, so Bgm. Müller.

Gemeinsam 140 Jahre: Bgm. Günter Müller gratulierte Florian Kohlhauser und Werner Schalk jeweils zum 70. Geburtstag.

Alles andere als Ruhestand

Florian Kohlhauser war fünf Jahre als Vizebürgermeister und weitere fünf Jahre als Gemeindekassier tätig, zehn Jahre lang war er ÖVP-Ortsparteiobmann. Zurzeit ist er als Ortsgruppenobmann, Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes für die ältere Generation aktiv. Werner Schalk war 20 Jahre lang Mitglied des Gemeinderates von St. Johann, seit 2012 ist er Vorsitzender des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung, der rund 180 Mitglieder zählt. Teil des Verbandes sind auch die Kegelfreunde, die sich jeden Mittwochnachmittag treffen, um ihren Sport in gemeinsamer Runde auszuüben. Bgm. Günter Müller wünschte den Jubilaren viel Gesundheit, damit sie noch lange für die Gemeinschaft aktiv sein können.

Ins Land schauen. Der Eckweg von St. Johann in Richtung Bahnhof Grafendorf wird täglich und zu jeder Jahreszeit von vielen Menschen frequentiert. Der Höhenrücken bildet abwechslungsreiche Ausblicke ins Lungitz- und Safental. Das unterstützen auch die neuen massiven Bänke in unserem Gemeindeabschnitt.

Alois Handler, Unterlungitz

Angelika Kernbichler, MSc steht an der Spitze des Pflegepersonals

Seit 1. März hat das Landeskrankenhaus Hartberg mit DGKP Angelika Kernbichler, MSc eine neue interimistische Pflegedirektorin.

Die 50-Jährige, die bereits seit 25 Jahren am Standort in Hartberg arbeitet, hat die Agenden von Pfl.Dir. DGKP Brigitte Hahn interimistisch übernommen. Seit mehr als fünf Jahren war sie bereits deren Stellvertreterin. DGKP Angelika Kernbichler, MSc will in ihrer Tätigkeit gemäß dem Kages-Leitsatz „Menschen helfen Menschen“, Wertschätzung, Respekt und Toleranz untereinander und in der Patientenbetreuung großschreiben. „Ich möchte auch Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin forcieren, um so die bestmögliche Patientensicherheit gewährleisten zu können“, erklärt Kernbichler, die zuvor auch schon die gynäkologische und geburtshilfliche Abteilung geleitet hat. Neben ihren bereits bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, möchte sie sich aber auch um solche kümmern, die es noch werden könnten. „Eine wirkliche Herzensangelegenheit von mir ist die Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs, um möglichst viele Menschen für diesen Beruf begeistern zu können“, betont die zweifache Mutter und Gemeinderätin von St. Johann.

DGKP Angelika Kernbichler, MSc will die Attraktivität des Pflegeberufes steigern. Fotostudio Semler

Unser Wald- und Sonnenbad hat wieder geöffnet

Ab sofort hat unser Wald- und Sonnenbad bei Schönwetter wieder täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Für beste kulinarische Versorgung mit kühlen Getränken, Snacks, Eis und Süßigkeiten sorgt das Bad Buffet Herbst.
Für die Kleinsten gibt es ab sofort eine weitere Attraktion in unserem Wald- und Sonnenbad. Ein neuer Spielturm schmückt nun den Spielplatz.
Informationen zu den Bad-Eintritten erhalten Sie im Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 03332/62882 oder direkt im Wald- und Sonnenbad St. Johann unter der Tel. Nr.: 03332/61828 bzw. unter Tel. Nr.: 0664/9268100.

Unser Wald- und Sonnenbad hat ab sofort wieder täglich bei Schönwetter von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Foto: Bernhard Bergmann

Auf die Jüngsten wartet im Wald- und Sonnenbad ein Abenteuer-Spiele- und Kletterturm.

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Einlass in das Wald- und Sonnenbad St. Johann negativ getestet (nicht älter als 48 Stunden), geimpft oder bereits genesen sein müssen. Ein Nachweis ist diesbezüglich vorzuweisen.

Schwimmkurs in unserem Wald- und Sonnenbad

Die ausgebildeten Sportlehrer Philipp Allmer und Benjamin Lechner laden zum Schwimmkurs in das Wald- und Sonnenbad ein.

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Wir, Benjamin Lechner und Philipp Allmer, sind zwei ausgebildete Sportlehrer, die versuchen, diesen Bewegungsdrang mit Spiel, Bewegung und Spaß zu fördern. Aus diesem Grund haben wir den Verein Fit & Gesund gegründet und starten am 26. Juli 2021 in der Gemeinde St. Johann mit unserem Schwimmkurs. Dieser findet von Montag bis Samstag am Nachmittag statt und dauert jeweils eine Stunde. Angeboten wird ein Nichtschwimmer Kurs, bei dem die Kinder das Schwimmen mit Spiel, Bewegung und Spaß erlernen und ein Schwimmer Kurs für Fortgeschrittene, wo wir versuchen, die Fähigkeiten der Kinder zu erweitern und zu optimieren. Zusätzlich können Schwimmabzeichen gemacht werden. Zu unseren Schwimmeinheiten sind Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren herzlich eingeladen, die Freude am Sport mit uns zu teilen. Unser Ziel ist es, dass wir mit Qualität die Freude der Kinder am Sport fördern. Anmeldung sind ab sofort möglich unter der Tel. Nr.: 0664/4302089 möglich.

Philipp Allmer & Benjamin Lechner

„fit2work“ steht für ein gesundes Arbeitsleben

Das Beratungsprogramm „fit2work“ machte in St. Johann Station.

Ein Unternehmen ist nur so gesund, wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Überlastung und Stress am Arbeitsplatz – oft verbunden mit Nebenerscheinungen wie mangelhafter Ernährung, kein Raum für Erholungsphasen oder wenig Schlaf – können sich dauerhaft auf die Gesundheit von Menschen niederschlagen und sie an ihre an körperlichen oder psychischen Grenzen bringen.

Bgm. Günter Müller dankte dem „fit2work-Team“ Bernadette Böhm, MA, Maria Kelz und Christiane Pammer (v. r.) für den Einsatz.

Niederschwelliges Angebot

Und genau hier setzt das kostenlose und niederschwellige Beratungs-Programm „fit2work“ an: Es berät sowohl Personen als auch Unternehmen, wenn es darum geht, die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhalten oder im Falle von gesundheitlichen Problemen wieder an den Arbeitsplatz zurückzufinden. Das Angebot richtet sich an alle erwerbstätigen oder arbeitssuchenden Menschen im erwerbsfähigen Alter. Und: es muss keine schwere oder diagnostizierte Erkrankung vorliegen, um sich in Form eines unverbindlichen Erstberatungsgespräch an „fit2work“ zu wenden. Das subjektive Gefühl, dass gesundheitliche Belastungen gegeben sind, ist hier völlig ausreichend. „fit2work“ lädt auch Unternehmen ein, sich betriebliche Beratung zu holen. Die Expertinnen und Experten unterstützen Unternehmen dabei, die Arbeit und die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften gesund und gerne ausgeführt wird. Informationen und Terminvereinbarungen unter der Tel. Nr.: 0800/500118 oder Mail: info@fit2work.at bzw. fit2work.at

Bgm. Günter Müller ist es ein Anliegen, dass bevor bei gesundheitlichen Problemen der Arbeitsplatz gekündigt wird, das Beratungsangebot von „fit2work“ in Anspruch genommen wird.

Wehr- und Zivildienstberatung in unserer Gemeinde

Die Stellungspflichtigen mit Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, ÖKB-Obmann Günter Klampfl, Franz Handler und Mag. Gerhard Saurer.

Die Gemeinde und der ÖKB St. Johann luden auch heuer wieder alle Wehr- bzw. Zivildienstpflichtigen (Stellungsjahrgang 2003) zu einem Informationsabend ein. Veranstaltungsort war diesmal die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in unserer Volksschule. Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch sowie ÖKB-Obmann Günter Klampfl freuten sich, dass heuer fast alle Stellungspflichtigen der Einladung folgten. Vizeleutnant in Ruhe Franz Handler aus Unterlungitz referierte zu den verschiedenen Möglichkeiten beim Bundesheer, Oberrettungsrat Mag. Gerhard Saurer vom Roten Kreuz Hartberg stellte als Alternative den Zivildienst und den Freiwilligendienst beim Roten Kreuz vor. Coronabedingt wurden die Stellungspflichtigen heuer nicht zu einem gemeinsamen Essen geladen, statt dessen gab es einen Gutschein für einen Gastronomiebetrieb nach Wahl in der Gemeinde.

Mit viel Engagement und großer Vielseitigkeit

Bgm. Günter Müller (l.) und Vzbgm. Walter Berghofer dankten Anna Posch, Heidi Fiedler und Gemeindesekretärin Kathrin Reisinger.

Die Gemeinde St. Johann und unsere Gemeindebewohnerin Anna Posch wurden für ihre besonderen Verdienste geehrt.

Große Anerkennung für unsere Gemeindebewohnerin Anna Posch: Beim diesjährigen Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“, der unter dem Motto „Wege aus der Krise/Zeichen der Dankbarkeit in Gemeinden“ stand, wurde sie für ihre besonderen Verdienste, allen voran für die Initiierung des Bauernmarktes, geehrt. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes in der Aula der Alten Universität in Graz von LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Anton Lang, Landesrat Mag. Christopher Drexler und den Präsidenten des Volksbildungswerkes LT-Präs. a. D. Prof. Franz Majcen an Vzbgm. Walter Berghofer und Bauernmarkt-Mitorganisatorin Heidi Fiedler; Anna Posch selbst konnte krankheitsbedingt nicht persönlich anwesend sein. Bgm. Günter Müller nutzte den Markt am 4. Juni, um Anna Posch zu gratulieren und für ihren Einsatz zu danken.

LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Anton Lang und LR Mag. Christopher Drexler gratulierten Heidi Fiedler und Vzbgm. Walter Berghofer. Foto: Frankl/Land Steiermark

Zahlreiche Aktivitäten

Anna Posch hat den Anstoß für den Markt gegeben, der seit September 2020 jeden ersten und dritten Freitag im Monat zwischen der Volksschule und dem Gemeindeamt stattfindet. Zudem unterstützt die Gemeinde das Projekt aktiv und engagiert. Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, Lebensmittel von regionalen Produzenten zu kaufen. Anna Posch war von der Visualisierung bis hin zur Umsetzung des Marktes an vorderster Front dabei. Auch die Planungsarbeiten vor, während und nach dem Markt werden von ihr geleitet. Sie ist also im Dauereinsatz und gewährleistet damit einen reibungslosen Ablauf. Sie hat auch während der Flüchtlingskrise 2015/16 hervorragende Integrationsarbeit geleistet. So hat sie sich dafür eingesetzt, dass die Menschen mit Kleidung und Bedarfsgegenständigen versorgt wurden. Ihr Hauptaugenmerk gilt auch der Pfarre St. Johann. Dort engagiert sie sich für den liturgischen Dienst, verteilt das Pfarrblatt und ist als Kommunionhelferin aktiv. 1957 in Leutschach geboren, war sie vor ihrer Pension als Hort-Erzieherin tätigt. Nach ihrer Pensionierung kam sie nach St. Johann, die Heimat ihres Mannes. Sie ist nicht nur als Vorsitzende im Pfarrgemeinderat tätig, sondern organisiert auch jeden Mittwoch den Baby- und Kiddy-Treff im Pfarrheim. Aktuell engagiert sie sich außerdem für die Versorgung der Erdbebenopfer in Kroatien. Gemeinsam mit der Pfarre wurde ein Lager errichtet und Anna Posch hat die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, Spenden im Gemeindeamt abzugeben. Diese werden dann von ihr nach Oberwart gebracht, von wo aus sie nach Kroatien geliefert werden.

Neue Öffnungszeiten beim Bauernmarkt: Achtung! Ab sofort hat unser Bauernmarkt jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Großer Kinderdank ergeht an die Firma Ringana

Die Leiterin des Pfarrkindergartens Helga Unger und Kindergartenpädagogin Lisa Goger sagen mit den Kindergartenkindern „Danke".

Auf Initiative von Gemeinderat Martin Lebenbauer, Vorsitzender des Wirtschaftsrates der Pfarre St. Johann, und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch wurden der Pfarrkindergarten und die Volksschule St. Johann im heurigen Jahr mit einer Lieferung an Gratis-Handdesinfektionsmittel der Firma Ringana versorgt.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Haushalte der Gemeinde St. Johann mit insgesamt rund 2.500 Einheiten versorgt, die durch freiwillige Helferinnen und Helfer sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu allen Haushalten gebracht wurden. Zusätzlich konnte das Ringana-Handdesinfektionsmittel auch im Gemeindeamt abgeholt werden.

Der Osterhase zu Besuch in der Kinderkrippe. Auch dieses Jahr kam der Osterhase wieder zu uns in die Kinderkrippe. Beim Warten auf den Osterhasen wurde uns heuer definitiv nicht langweilig. Wir gestalteten bunte Osternesterl, färbten Eier und hörten viele lustige Lieder und Geschichten über den Osterhasen. Es gab tolle Experimente zum Mitmachen, Staunen und Entdecken und natürlich genossen wir auch den Frühling im Garten. Dann war es endlich soweit! Der Osterhase war da! Wir machten uns voller Freude auf die Suche nach unseren selbst gestalteten Osternesterln, doch es war gar nicht so einfach, diese zu finden. Da hat sich der Osterhase nämlich sehr gute Verstecke in unserem Garten gesucht. Danke lieber Osterhase!

Margit Heiling, Leiterin der Kinderkrippe

Stark: Unsere Ganztagesschule in der Pandemie

Die Kinder unserer Ganztagesschule zeigten sich stolz auf die von ihnen selbst hergestellten Muttertagspräsente.

Die Muttertags-Ton-Rosenkugeln wurden von den Kindern in Kooperation mit der Lebenshilfe Hartberg hergestellt.

Seit mehr als einem Jahr wird der Tagesablauf der Ganztagesschule (GTS) coronabedingt stark beeinflusst.

Die Maßnahmen beeinträchtigen den ganzen Nachmittag und sind eine Belastung für Kinder und Pädagoginnen und Pädagogen. Seit über einem Jahr muss z. B. das Mittagessen im GTS-Raum serviert werden, da das Betreten des Föhrenhofes wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich ist. Zudem konnten auch viele der Vorhaben seit dem letzten Jahr nicht begonnen oder umgesetzt werden. Wir sind noch lange nicht im Normalbetrieb, aber dennoch scheint es nun bergauf zu gehen und eine gewisse „Normalität“ kehrt langsam zurück. Daher konnten auch vor dem Muttertag – in Kooperation mit der Lebenshilfe St. Johann – wunderschöne Ton-Rosenkugeln für die Mamas zum Muttertag gestaltet werden. Schon zum letzten Muttertag war dieses Projekt geplant, musste aber wegen des Lockdowns verschoben werden. Weitere Projekte wie ein großes Insektenhotel, ein Vatertagsgeschenk sowie ein Geocaching-Abenteuer stehen in den Startlöchern und sollen bis ins kommende Schuljahr hinein umgesetzt werden. Hoffen wir, dass im neuen Schuljahr wieder einiges leichter möglich sein wird. Bis dahin bleiben Sie gesund!

Thomas König, GTS-Standortleiter

Lehrausgang. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse besuchten im Rahmen des Sachunterrichtes am 26. Februar 2021 das römische Hügelgrab an der Autobahn-Raststätte in St. Johann.

Aktion „Hallo Auto". Mit der Aktion „Hallo Auto" lernten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule auf spielerische Weise, wie ein Bremsweg errechnet wird. Außerdem mussten sie den Anhalteweg eines Autos bei Tempo 50 schätzen. Das absolute Highlight war, dass jedes Kind – unter professioneller Anleitung – selbst eine Vollbremsung vom Beifahrersitz aus durchführen konnte.

Müllsammelaktion. Am 17. März 2021 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit Klassenlehrerin Dipl. Päd. Elisabeth Oswald und Schulassistenz Gabrielle Mauerhofer auf den Weg, die umliegenden Gebiete vom Müll zu befreien. Mit guter Laune und voll Ehrgeiz an der Sache wurde auch das Bewusstsein für eine saubere Umgebung geschärft. Die vollen Mülltüten wurden in den entsprechenden Sammelbehälter mit Hilfe des Gemeindearbeiters Gerhard Postl entleert.

Herzlich willkommen im wohlverdienten Ruhestand

Nach dreieinhalb Jahren als Kinderbetreuerin in der Kinderkrippe St. Johann wurde Andrea Schuller mit 1. Mai in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit der Eröffnung der Kinderkrippe im September 2017 wirkte sie in der Betreuung am Vormittag und Nachmittag mit. Sie war insgesamt 15 Jahre als Kinderbetreuerin/Tagesmutter bei der Volkshilfe beschäftigt. Zum Feiern gab es neben dem Pensionsantritt auch den 60. Geburtstag von Andrea Schuller. Bgm. Günter Müller sowie Kolleginnen und Kollegen gratulierten zum Ehrentag und wünschten alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt. Ein herzliches Dankeschön für ihr pädagogisches Wirken!

Jung-Pensionistin Andrea Schuller mit Bgm. Günter Müller und den Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt.

Erstkommunion der 3. Klasse wurde endlich gefeiert

Nach coronabedingt langem Warten feierten die Kinder der 3. Klasse am 8. Mai 2021 in der festlich geschmückten Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in unserer Volksschule ihre Erstkommunion. Mit viel Freude und Begeisterung haben sich die sechs Mädchen und vier Buben vorbereitet, „Jesus im Brot des Lebens“ das erste Mal zu empfangen. Auch Eltern, Geschwister, Großeltern und Paten konnten, Dank der Größe des Saales, dieses schöne Fest miterleben. Am Ende des Gottesdienstes segnete Vikar Mario Brandstätter die umgehängten Kreuze der Kinder, die Jesus als den guten Hirten zeigen, der uns alle durchs Leben begleitet.
Es war eine herzliche und stimmungsvolle Feier. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und mitgewirkt haben. Die Erstkommunion der 2. Klasse wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Erstkommunion-Kinder der 3. Klasse mit ihren Betreuerinnen und Vikar Mario Brandstätter. Foto: Semler

Das Sakrament der Firmung wurde gespendet

Am 29. Mai wurde 21 jungen Menschen aus der Pfarre St. Johann das Sakrament der Firmung gespendet.

Bedingt durch die Pandemie haben sich die Firmlinge in zwei Gruppen aufgeteilt. So fand ein Gottesdienst um 9 Uhr und für die Gruppe 2 der Gottesdienst um 11 statt. Unter Einhaltung aller Covid-19-Maßnahmen wurde die Firmung in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle St. Johann gefeiert. Firmspender war Kanonikus Johann Feischl.
Dieser gestaltete einen würdigen und sehr humorvollen Gottesdienst, der die Firmlinge und auch die geladenen Gäste mitriss. Umrahmt wurde diese Feier von der Singgruppe St. Johann mit Andrea Weber am Klavier und Anna Hummer auf der Geige. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde mit Bgm. Günter Müller, der den Kultursaal kostenlos zur Verfügung stellte, sowie Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl mit seinem Team, die sich um alle Arbeiten im und rund um den Kultursaal kümmerten. Dank gilt auch dem Lagerhaus Hartberg mit Martin Schantl für die zur Verfügung gestellten Pflanzen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz für ihre Unterstützung. Den jungen Gefirmten für die Zukunft alles Gute.

Die Firmlinge aus der Pfarre St. Johann mit Firmspender Kanonikus Johann Feischl und Provisor Mario Brandstätter. Foto: Zauberbilder

Informationen zu Feuchttüchern

Feuchttücher haben bei der Pumpstation in Schölbing zu Problemen geführt.

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem. Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen. Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist. Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohnerinnen und Einwohner umgelegt werden.

Tipps und Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, Kosten zu vermeiden.

- Feuchttücher über Restmüll entsorgen! Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw. Bad.
- Feuchttücher sparsam einsetzen!
- Feuchttücher aus Papier verwenden!
- Feuchttücher selber herstellen: Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Müllentsorgung am Straßenrand oder Hundekot auf den Gehsteigen

Wenn wir durch die Gemeinde wandern oder fahren, sehen wir am Straßenrand, am Gehsteig, im Straßengraben, in der Wiese oder im Acker überall Kunststoffflaschen, Aludosen, Glasflaschen, Zigarettenschachteln, Zigarettenstummel und Ähnliches, das aus dem Auto geworfen wird, liegen. In anderen Ländern wie Deutschland, Italien oder Kroatien gibt es schon ein Pfandsystem. So könnte diese Unsitte auch bei uns eingedämmt werden.

Ähnlich gelagert ist auch die Belastung mit dem Hundekot auf unseren Gehsteigen und Straßen.

Zu beiden Themen „Müllentsorgung am Straßenrand, Hundekot auf den Gehsteigen oder freilaufende Hunde“ kommen immer wieder Beschwerden und Anfragen im Gemeindeamt, bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten oder bei mir an.

Es leben immer mehr Menschen auf engstem Raum. Jeder hat das Recht, sich frei zu entfalten und seinem Hobby nachzugehen. Es darf dadurch aber für die anderen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu keiner Belästigung kommen bzw. für die Umwelt keine Belastung werden.

In unserer Gemeinde haben 133 Hundehalterinnen und Hundehalter 153 Hunde. Ich bin überzeugt, die meisten halten sich an die Vorschriften und Hunde werden im Freien an der Leine geführt und der Hundekot wird wieder mit nach Hause genommen.

So wie mit der Bezahlung der Müllgebühr niemand ein Recht daraus ableiten kann, den Müll in der Natur zu entsorgen oder aus dem Autofenster zu werfen, so haben auch die Hundehalterinnen und Hundehalter keinen Rechtsanspruch, den Hundekot mit der Bezahlung der Hundeabgabe auf den Gehsteig liegen zu lassen oder das Aufstellen von Hunde-Sackerl-Stationen und das Einsammeln durch die Gemeindearbeiter zu verlangen.

In mehreren Gemeinderatssitzungen und Vorstandssitzungen wurde das Thema Aufstellen von „Hundekot-Sackerl-Stationen“ behandelt. Wir haben daher einen Fragebogen an alle 133 Hundehalterinnen und Hundehalter verschickt. 18 ausgefüllte Fragebögen sind zurückgekommen. Wir haben unter anderem abgefragt, welche Standorte in Frage kommen bzw. wer sich solche Hunde-Sackerl-Stationen vor das Haus stellen lassen würde.

Die Einnahmen aus der Hundeabgabe belaufen sich im Jahr auf ca. 7.800,- Euro und die Abgabe beträgt 60,- Euro/Hund und Jahr. Mit der Einnahme der Hundeabgabe werden die Verwaltungskosten für die Führung der Liste der Hundehalterinnen und Hundehalterin, die Kontrolle der Versicherungspflicht für die Hunde, die Hundemarke bzw. der Chipdaten usw. gedeckt. Durch das Aufstellen dieser Hundekotstationen und das Entleeren der Behälter erwachsen der Gemeinde zusätzliche Kosten. Die Hundekotstationen lösen nicht die Probleme, sondern wir bekommen dadurch wieder weitere Aufgaben zu lösen. Wir schaffen uns wieder zusätzliche Arbeiten, die grundsätzlich nicht zu unseren Aufgaben zählen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, in unserer Gemeinde 5 Hundekotstationen aufzustellen. Die Hundekotstationen werden beim ABC Park und vor allen Spielplätzen in den Ortschaften aufgestellt.

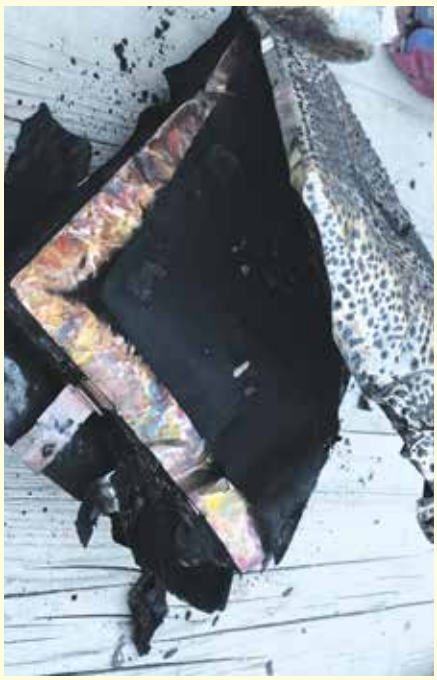
Bgm. Günter Müller

Hundekotstationen

Hundehaltung im Gemeindegebiet		
Ortschaft	**Hunde**	**Hundehalter**
St. Johann in der Haide	54	45
Altenberg	44	38
Schölbing	30	27
Unterlungitz	21	19
Mitterberg	3	3
Klaffenau	1	1
Gesamt	**153**	**133**

Batterien, Akkus und Elektrogeräte sind kein Restmüll

Immer häufiger kommt es zu Bränden in Entsorgungsbetrieben, Müllautos oder Sammelcontainern. Dafür verantwortlich sind oft falsch entsorgte Elektrogeräte, Batterien und Akkus, aber auch heiße Asche hat in der Restmülltonne nichts verloren. Brände führen nicht nur zu großen Schäden, sondern können auch lebensgefährlich sein.
Besonders problematisch sind die mittlerweile in jedem Haushalt vorhandenen Lithium-Ionen-Akkus. Ob im Handy, Laptop, Elektrofahrrad oder in anderen kleinen Elektrogeräten. Für die moderne Technik sind sie aber nicht mehr wegzudenken. Anders als herkömmliche Batterien laufen Lithium-Ionen-Akkus nicht einfach aus. Sie können bei Beschädigung aber giftige Emissionen verursachen oder sogar Kurzschlüsse und Brände auslösen. Als Brandursachen können Hitze, Kälte oder mechanische Einwirkungen genannt werden. Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen unbedingt ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden. Nur so kann eine korrekte Lagerung und anschließend ein Recycling garantiert werden.
Größere ausgediente oder kaputte Akkus sollten jedenfalls rasch ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden, da dort eine korrekte und gesicherte Aufbewahrung sichergestellt ist. Die falsche Entsorgung der Altbatterien, Akkus und Elektrogeräte ist nicht nur gefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen. Denn je nach Typ beinhalten sie wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber, Kobalt, Nickel, Mangan, Kupfer und Lithium. Daher sollten Batterien, Akkus und Elektrogeräte niemals über den Restmüll entsorgt werden.
Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der Tel. Nr.: 03332/65456.



Falsche Entsorgung von Batterien, Akkus und Elektrogeräten kann „brandgefährlich“ sein.

Das Altglas bitte richtig sammeln und entsorgen!

Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungs-Glas (Trinkgläser, Bleikristallglas, Glaskochgeschirr, Cerankochfelder, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die etablierten Glascontainer gesammelt, während eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben oder Autoscheiben nur im Altstoffsammelzentrum möglich ist. In der Steiermark gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Trinkgläser, Glaskochgeschirr, Keramik, Vasen und Spiegelglas sind nicht für ein Recycling geeignet und können ebenfalls im Altstoffsammelzentrum über den Bauschutt entsorgt werden. Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas.
- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke.
- Schraubverschlüsse, Deckel: Wenn möglich, bitte runter. Etiketten stören hingegen nicht.
- Pfandflaschen immer zurück zum Handel bringen. Diese können ca. 60-mal wieder befüllt werden.

Danke für Ihre Teilnahme an einer recycling-gerechten Getrenntsammlung zum Nutzen unserer Umwelt.

Gemeindearbeiter Kurt Sommer weist auf die richtige Sammlung und Entsorgung von Altglas hin.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz ist aktiv

Ein Überblick über die Aktivitäten während der letzten Monate.

Neuer Glanz im Rüsthaus

Kevin Proyer und Bernhard Winkler widmeten ein Wochenende, um den Vorraum und das Stiegenhaus in unserem Rüsthaus neu auszumalen. Kommandant HBI Franz Handler bedankt sich im Namen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz bei euch für die durchgeführten Malerarbeiten.

Kevin Proyer und Bernhard Winkler verliehen dem Vorraum und dem Stiegenhaus in unserem Rüsthaus neuen Glanz; herzlichen Dank dafür!

www.ff-unterlungitz.at

Unter www.ff-unterlungitz.at sind wir ab sofort auch im Internet vertreten. Neben allgemeinen Informationen über unsere Freiwillige Feuerwehr werden auch immer wieder News publiziert. Es lohnt sich, ab und zu die Seite aufzurufen.

Alarmierungssystem blaulichtSMS

Mit der blaulichtSMS-APP werden wir seit einiger Zeit sicher und zuverlässig alarmiert. Mit einer Koppelung eines großen Monitors im Rüsthaus können wir eine übersichtliche Einsatzplanung durchführen und bekommen wertvolle Infos zur Alarmierung. Dieser sogenannte Einsatzmonitor gewährt uns auch, nötige Infos und Termine an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz weiterzugeben. Mit diesem „Werkzeug“ können wir unseren Feuerwehr-Alltag besser organisieren bzw. gestalten.

Verkehrsunfall der besonderen Art

Am 11. Dezember 2020 wurden wir um ca. 18.15 Uhr zu einem technischen Einsatz (Verkehrsunfall auf der B50 – Höhe Mülldeponie) gerufen/alarmiert.
Ein in Richtung Markt Allhau fahrender PKW kollidierte mit einem Wildschwein. Glücklicherweise ist dem PKW-Lenker nichts passiert, aber für das Wildschwein ging der Unfall nicht gut aus. Das verendete Tier wurde von der Jägerschaft Hartberg entsorgt.

Pkw gegen Zug: Zwei Verletzte

In St. Johann ist am 21. April 2021 ein Pkw mit einem Zug kollidiert. Dabei wurden sowohl der Pkw-Lenker als auch der Lokführer verletzt. Der 52-jährige Pkw-Lenker, er stammt aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, war auf der B50 vom Burgenland kommend in Richtung Hartberg unterwegs.
Dabei wurde er eigenen Angaben zufolge unmittelbar vor einem Bahnübergang im Ortsgebiet von St. Johann von der tiefstehenden Sonne geblendet und dürfte sowohl die Ampelanlage als auch den herannahenden Zug übersehen haben. Der 51-jährige Lokführer, ebenso aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern.
Beide Männer wurden verletzt und nach der Erstversorgung ins Landeskrankenhaus Hartberg eingeliefert. Die acht Fahrgäste des Zuges blieben unverletzt. Während der ÖBB-Triebwagen nur leicht beschädigt wurde, musste der Pkw mit einem Totalschaden abgeschleppt werden.

Ein Verkehrsunfall der besonderen Art beschäftigte uns im Dezember.

Der verunfallte PKW wurde fachgerecht abgeschleppt.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/3119240.

Freiwillige Feuerwehr Schölbing ist aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemeines

Leider mussten wir situationsbedingt unser von der Bevölkerung sehr geschätztes Feuerwehrkränzchen im Februar absagen.

Einsätze

Das Jahresende und der Jahresbeginn 2021 verliefen einsatztechnisch Gott sei Dank ruhig. Bis dato musste die FF Schölbing nur zu kleineren technischen Hilfeleistungen ausrücken. Trotz Corona konnten alle Einsätze mit der gewohnten Professionalität in ausreichender Mannstärke abgearbeitet werden.

Übungen

Wegen Corona stand der Übungsbetrieb seit November 2020 still. Übungen in Kleingruppen konnten seit Mai unter Einhaltung aller Coronamaßnahmen wieder abgehalten werden. Wir hoffen, dass wir demnächst wieder mit unserer vollen Mannstärke Übungen durchführen können.

Dank für Friedenslicht-Spenden

Das Friedenslicht wurde am Heiligen Abend von der Feuerwehrjugend ins Haus gebracht, wobei eine beachtliche Summe von der Bevölkerung gespendet wurde. Ein Teil davon wurde an Licht ins Dunkel überwiesen und der Rest wird für die Feuerwehrjugendarbeit verwendet.
Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für alle eingegangen Spenden recht herzlich.

Bevölkerungstestung

Die FF Schölbing unterstützte sowohl den Corona-Massentest als auch die PCR-Bevölkerungstestung der Gemeinde St. Johann, welche in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle stattgefunden haben. Zusätzlich fuhren wir mit unseren Fahrzeugen durch die Ortschaften Altenberg, Mitterberg und Schölbing, um die Bevölkerung mit einer Durchsage darauf aufmerksam zu machen. Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die an diesen beiden Tagen mitgeholfen haben.

Das Friedenslicht wurde am Heiligen Abend von der Feuerwehrjugend in die Häuser gebracht.

Bei regelmäßigen Atemschutzübungen bereitet sich die FF Schölbing auf den Ernstfall vor.

Aktuelles

Sven Bauer absolviert gerade die Grundausbildung (GAB) zum Feuerwehrmann. Die Ausbildung setzt sich aus theoretischen und praktischen Übungen zusammen. Mit der Abschlussprüfung, welche vom Ausbildungsbeauftragen des Abschnittes abgenommen wird und einem eintägigen Kurs in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring wird er in Zukunft die Feuerwehr Schölbing bei ihren Einsätzen unterstützen.
Leider müssen wir auch heuer wieder unseren traditionellen Frühschoppen aufgrund der derzeitigen Situation absagen.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die FF Schölbing braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die FF Schölbing neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvbh.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Bei einer Übung wird eine vermisste Person vom Atemschutztrupp geborgen.

Gratulation an die „Prima la musica“ Preisträger 2021

Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren, am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Dieser Musikwettbewerb spornt Schülerinnen und Schüler zu hohen musikalischen Qualitäten an und hilft, ihre Begabungen zu entdecken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen viele künstlerische Kriterien (Stimmung, Musikalität, Rhythmus, musikalischer Ausdruck, technische Fähigkeiten u. v. mehr...) erfüllen. Ebenfalls vertritt dieser Wettbewerb einen großen internationalen Ruf Österreichs als bedeutendes Musikland. 14 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hartberg nahmen im März beim Landes-Jugend-Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Graz teil. Alle Schülerinnen und Schüler wurden für ihren Fleiß und ihre musikalischen Leistungen mit Preisen belohnt. Aus der Gemeinde St. Johann: **1. Preis:** Karoline Ernst, Trompete, AG A, Klasse Mag. Siegfried Koch; **2. Preis:** Daniel Zettl, AG I, Trompete, Klasse Mag. Siegfried Koch.

Musiklehrer Mag. Siegfried Koch, ebenfalls aus unserer Gemeinde, mit seinen erfolgreichen Schülern Karoline Ernst und Daniel Zettl.

Den Mai mit Musik begrüßt.
Fünf Klein-Musikgruppen des Trachtenmusikvereines Unterlungitz konnten der Pandemie auch eine positive Seite abgewinnen. Am 1. Mai sorgten sie bei strahlendem Wetter für Klangwolken über dem Dorf. Den Abschluss bildete eine feierliche Fahnenhissung. Die Zuhörerschaft dankte jeweils mit kräftigem Applaus.

Alois Handler, Unterlungitz

Sandra Winkler gewann Frühstück

Sandra Fleck und Alexander Krausler überreichten den Frühstückskorb an unsere Gemeindesekretärin Sandra Winkler mit Sohn Sebastian.

Die WOCHE Hartberg-Fürstenfeld hat in Kooperation mit dem Thermenland-Bauernladen in Bad Waltersdorf ein Frühstück für die ganze Familie verlost. Glückliche Gewinnerin war Gemeindesekretärin Sandra Winkler aus Unterlungitz, am Bild mit Sohn Sebastian. Kurz vor dem Muttertag durfte sie sich über ein ausgiebiges Frühstück mit vielen regionalen Spezialitäten freuen. Persönlich überbracht wurde der Frühstückskorb von WOCHE-Geschäftsstellenleiter Alexander Krausler und Sandra Fleck vom Thermen-Bauernladen.

Erfreuliche Neuigkeiten beim Trachtenmusikverein Unterlungitz

Daniel Zettl ist neues Mitglied beim Trachtenmusikverein Unterlungitz.

Erik Schweighofer hat das ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Der Trachtenmusikverein Unterlungitz darf ein neues Mitglied willkommen heißen.

Daniel Zettl (Sohn von Ehrenobmann Ing. Bernhard Zettl) wurde neu in den Verein aufgenommen. Daniel hat bereits im November 2020 das ÖBV-Leistungsabzeichen auf der Trompete in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Weiters hat Daniel am 6. März 2021 beim Landeswettbewerb „Prima La Musica“ auf der Trompete den 2. Preis erreicht. Auch unser fleißiger Jungmusiker Erik Schweighofer hat eine hervorragende Leistung erbracht. Erik hat am 21. April 2021 das ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber auf dem Tenorhorn mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.
Die Mitglieder des Trachtenmusikvereins Unterlungitz gratulieren den Jungmusikern herzlich und freuen sich auf ein hoffentlich baldiges, gemeinsames Musizieren. Herzlichen Glückwunsch auch seitens der Gemeinde St. Johann.

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit. Zwei Mitglieder des Trachtenmusikvereines Unterlungitz, Kapellmeister-Stellvertreter Harald Handler und Klarinettistin Karina Zisser, gaben sich im April 2021 das Ja-Wort. Wir, die Mitglieder des Trachtenmusikvereines Unterlunigtz, gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Weg und die Zukunft.

Foto: Magret Bernschütz

Liebe Freunde des Musikvereins Schölbing!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken, die zu Jahresbeginn bei uns eingetroffen sind. Pandemiebedingt mussten zuletzt das Neujahrspielen, unser Frühjahrskonzert und auch das traditionelle Maispielen ausfallen. Umso dankbarer sind wir, die erhaltenen Spenden für wichtige Aufgaben, wie die Anschaffung und Instandhaltung von Instrumenten und Notenmaterial sowie die Förderung von Jungmusikerinnen und Jungmusikern, einsetzen zu können.

Stattfinden konnte im heurigen Jahr bisher nur ein Auftritt des Musikvereins Schölbing: Im März wurde der Festgottesdienst anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Österreichischen Kameradschaftsbundes in der Stadtpfarrkirche Hartberg mit Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer vom Bläserquartett unseres Vereins musikalisch umrahmt.
Wir freuen uns schon sehr darauf, bald auch wieder als gesamter Verein musikalische Darbietungen zum Besten geben zu können. Da wir unsere Geburtstagswünsche in den letzten Monaten leider nicht persönlich überbringen konnten, möchten wir auf diesem Wege unseren Jubilaren Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser, Franz Winkler, Ehrenkapellenmeister Josef Lugitsch-Strasser, Ehrenobmann Franz Heschl, Ehrenobmann Martin Lechner und Cäcilia Lechner sowie Christoph Lugitsch-Strasser, alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik wünschen!

Musikalische Grüße
Die Mitglieder
des Musikvereins Schölbing

Top-Unternehmer wird neuer Fußballpräsident

Zahlreiche Neuigkeiten gibt es beim Fußballverein SV Teubl St. Johann.

Trotz coronabedingten Lockdowns präsentieren sich die Spielfelder auf der Sportanlage des SV Teubl St. Johann im perfekten Zustand. Verantwortlich dafür sind zahlreiche fleißige Vorstandsmitglieder rund um Obmann Mario Zugschwert, die ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein tätig sind. „Besonderer Dank gilt GR Stefan Unger und Karl Hirschböck, die sich mehrmals pro Woche um die Rasenpflege kümmern“, so Obmann Zugschwert. Maßgebliche Unterstützung gibt es auch seitens der Gemeinde, die für den Sportverein einen gebrauchten Spindelmäher vom Golf- und Thermenresort Stegersbach angekauft hat, mit dem die Mäharbeiten schneller und effizienter durchgeführt werden können.

Besonderes Engagement für den Verein zeigt Christian Gleichweit. Der Inhaber der Firma RM Rohrmontagen hat erst kürzlich einen Kunstdüngerstreuer angekauft und war auch maßgeblich an der Neugestaltung der Tribünen beteiligt. Ab August wird der Top-Unternehmer auch ehrenamtlich als Präsident für den SV Teubl St. Johann tätig sein. Neben dem Meisterschaftsbetrieb mit der Kampfmannschaft wird beim Sportverein St. Johann vor allem die Jugendarbeit besonders großgeschrieben. In einer Spielgemeinschaft mit Buch-St. Magdalena sind zurzeit rund 110 Nachwuchskicker von fünf bis 17 Jahren in insgesamt sieben Mannschaften aktiv. Am Fußball interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Obmann Mario Zugschwert unter der Tel. Nr.: 0664/5400683.

Der designierte Präsident Christian Gleichweit (rechts) sponserte dem SV St. Johann einen neuen Kunstdüngerstreuer.

Marcel Schantl wurde mit FC Blau-Weiß Linz Meister

Bereits in seiner ersten Saison beim FC Blau-Weiß Linz durfte sich Marcel Schantl aus Unterlungitz über den Meistertitel in der 2. Fußball-Bundesliga freuen. Für Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch der passende Anlass, dem erfolgreichen Sportler aus unserer Gemeinde zu gratulieren und ein Ehrengeschenk zu überreichen.

Seine Karriere begann der nunmehr 20-jährige Marcel Schantl, der von seinen Eltern Bettina und Martin nach besten Kräften unterstützt wird, im Alter von 6 Jahren beim SV Teubl St. Johann, wo sein erster Trainer Jürgen Maierhofer sehr rasch das außergewöhnliche Talent erkannte. 2009 folgte der Wechsel zu den TSV Hartberg Juniors. Über die Hartberg Amateure schaffte Schantl dann den Sprung in den Bundesliga-Kader des TSV Prolactal Hartberg.

Mit Saisonbeginn 2020/21 erfolgte der Wechsel nach Linz, der gleich von einem Riss des rechten vorderen Seitenbandes überschattet wurde. Mit Fleiß und Ehrgeiz kämpfte sich Schantl aber rasch zurück und avancierte in Folge zum Stammspieler als rechter Verteidiger.

„Mein Traum vom Fußballprofi ist wahr geworden, der Meistertitel ist die vorläufige Krönung meiner sportlichen Karriere“, so Schantl.

„Meisterkicker“ Marcel Schantl mit Vater Martin sowie Bgm. Günter Müller (r.) und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch (l.).

Eine neue Flutlichtanlage für den Tennisverein

Mit zahlreichen Neuerungen ist unser Tennisverein ASKÖ St. Johann in die neue Saison gestartet.

ASKÖ Tennisverein St. Johann: Bgm. Günter Müller (r.) dankte Sabine und Martin Salmhofer, Mag. Christina und Ing. Christian Kirisits sowie Günter Plattl.

Die wichtigsten Maßnahmen: Der Sanitärbereich im Vereinshaus wurde komplett saniert, das Holz rund um das Vereinshaus neu gestrichen und die Fassade gereinigt. Zudem wurde einer der zwei Tennis-Hartplätze saniert und neu eingesandet. Rund um die Anlage wurden Bäume und Sträucher geschnitten, um auch die Parkplätze wieder leichter zugänglich zu machen.
Das Highlight der Arbeiten: Ab sofort steht den Spielerinnen und Spielern eine Flutlichtanlage zur Verfügung, die das Tennisspielen auch bis in die späteren Abendstunden ermöglicht. Überdies hat der Verein für die Mitglieder eine neue Online-Buchungsplattform eingerichtet, mit der die Plätze und Spielzeiten via Handy reserviert werden können. Besonderer Dank des Vereinsvorstandes rund um Obfrau Sabine Salmhofer gilt der Gemeinde, die die Arbeiten finanziell und durch Leistungen der Gemeindearbeiter großzügig unterstützt hat.
Anlässlich einer Besichtigung dankte Bgm. Günter Müller dem Vorstandsteam des Tennisvereins für den Einsatz, mit dem auch ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben in der Gemeinde geleistet wird. In der laufenden Saison 2021 ist neben dem normalen Spielbetrieb auch ein Kindertenniskurs zu Ferienbeginn geplant. Informationen zum ASKÖ St. Johann erhalten Sie bei Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. Nr.: 0699/10057815.

Die Nachwuchs-SG Buch / St. Johann informiert

Auch für den Nachwuchsfußball war bzw. ist „Corona“ ein großer Spielverderber!

Die U17 der SG Buch/St.Johann mit neuen Dressen, gesponsert von der Fa. Wicona (Lieferant der Fassade für das Ringana Bürogebäude), vertreten durch Thomas Allmer.

Die laufenden Meisterschaften mussten wie im Erwachsenenfußball kurz vor oder mit Beendigung des Herbstdurchganges abgebrochen werden. Erst mit Mitte März durfte das Training, unter Einhaltung strengster Vorschriften wieder aufgenommen werden. Kein Hallenfußball, keine Turniere, kein RUPO-Nachwuchscup! Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass kaum ein Kind bzw. Jugendlicher die Lust am Fußballspiel verloren hat. Aktuell trainieren ca. 115 Minis, Kinder bzw. Jugendliche in 7 verschiedenen Altersklassen. Betreut werden die „Minis“, die U7, U9, U11, U14, U16 und U17-Teams von insgesamt 16 Trainern. Hervorzuheben ist die U17 Mannschaft, die den Herbstdurchgang auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz beendet hat. Als Lohn wurden am letzten Spieltag neue Dressen übergeben. Hier wird nun intensiv daran gearbeitet, die Jungs in die beiden Kampfmannschaften zu integrieren. Sehr erfreulich ist das Interesse und der Zustrom bei den Fußballanfängern. Allerdings werden die Verantwortlichen immer wieder vor eine große Herausforderung gestellt. Durch laufende Abgänge sowie Vereinswechsel von jungen Talenten ist es immer wieder schwierig, konkurrenzfähige Mannschaften zu bilden. Auch ist es nicht einfach, Trainer zu finden. Daher sucht die SG Buch/St. Johann laufend fußballinteressierte Kinder und Trainer für allen Altersklassen.
Bei Interesse einfach melden! Mehr Infos unter Tel. Nr.: 0664/1038801.

Seniorenhaus Menda Hartberg ist zukunftsfit

Wir blicken auf eine äußerst ereignisreiche Zeit zurück.

Die vergangenen Monate waren für alle Pflegeeinrichtungen sehr speziell. Viele von uns sind an ihre Leistungsgrenze gelangt. Betreuerinnen und Betreuer, Angehörige und ganz besonders die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses. Aber der Zusammenhalt und der rücksichtsvolle Umgang miteinander ließen das Seniorenhaus Menda aus dieser Ausnahmezeit gestärkt hervorgehen. Im Menda konnten wir neben diesen besonderen Herausforderungen noch am Wachsen und Entstehen unseres neuen Zubaues teilhaben. Wir dürfen somit die Fertigstellung unseres neuen Zubaues voller Freude bekanntgeben.

Die Verantwortlichen rund um Sozialhilfeverbandsobmann Bgm. Gerald Maier konnten Landesrätin Mag. Dr.in Juliane Bogner-Strauß zur Eröffnung begrüßen.

MENschen DAheim

Das Seniorenhaus Menda ist eine Einrichtung des Sozialhilfeverbandes Hartberg-Fürstenfeld. MENDA steht für MENschen DAheim. Die stetig wachsende Gruppe der pflegebedürftigen Menschen und die Intention der Verantwortlichen des Sozialhilfeverbandes und damit der Gemeinden des Bezirkes, diesen Menschen in ihrem Heimatbezirk ein komfortables, gemütliches Daheim zu bieten, ließen uns das MENDA beachtlich erweitern.

Versorgungssicherheit

Der neue Zubau des Seniorenhauses Menda ist eine gelungene Symbiose aus Funktionalität und moderner Architektur. Menda setzt damit ein klares Zeichen und untermauert seine Rolle als Pflegekompetenzzentrum der Oststeiermark. Das neue Gebäude verfügt über insgesamt sieben Geschosse. Die Technikräume sind im Kellergeschoss untergebracht. Im Erdgeschoss befindet sich die neue Küche, in der alle Speisen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zubereitet werden. Unser hauseigenes Küchenteam liebt es, die Bewohnerinnen und Bewohner mit regionalen Köstlichkeiten von heimischen Lieferantinnen und Lieferanten zu verwöhnen. Darüber, im ersten Obergeschoss, ist viel Platz für soziale Kontakte und regen Austausch. In dieser Etage befinden sich unter anderen unser beliebtes und vergrößertes Kaffeehaus, unsere Hauskapelle sowie ein großzügiger und multifunktionaler Veranstaltungssaal, in dem wir gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen Gottesdienste und Feierlichkeiten im Jahreskreis feiern können. Besondere Freude haben wir mit dem neuen „Platz der Generationen“ als Zentrum des Seniorenhauses Menda. Dieser Platz fungiert als eine Art „Dorfplatz“ und ist Begegnungszone und Treffpunkt für Jung und Alt.

4 Geschosse - 4 Wohngruppen

Im Zentrum jeder Einheit befindet sich ein lichtdurchfluteter und großzügiger Wohnbereich, an dem westseitig eine überdachte Terrasse angrenzt. Hier können unsere Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsame Zeit verbringen. Backen und Speisen(-komponenten) zubereiten können unsere Bewohnerinnen und Bewohner je nach Lust und Laune am modernen Küchenblock des Wohnbereichs, im Bedarfsfall natürlich auch mit Unterstützung.
Die Grundidee dieser neuen Wohnform ist es, ein Leben in alltagsnaher Qualität mit größtmöglicher Selbstständigkeit und zugleich Sicherheit und Geborgenheit zu ermöglichen. In jedem Geschoss stehen 12 Einzelzimmer und zwei Zeitbettzimmer zur Verfügung, insgesamt also 48 Einzelzimmer und acht Doppelzimmer. Der Zubau bietet daher für 64 Menschen ein Daheim.

Hauseigene Dienstleistungen

Dem Qualitätsanspruch unseres Hauses entsprechend, gehören wichtige Bereiche wie Küche, Wäscherei, Reinigung und Haustechnik, neben den Hauptaufgaben Pflege und Betreuung, zu unseren Kernkompetenzen und werden von unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgsam durchgeführt. Aufgrund dieser kontinuierlichen Betreuung durch unser Team entsteht eine liebevolle Bindung zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieser Kontakt wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Die Versorgung der gesamten Bekleidung und Wäsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner wird im Haus erledigt. Auf diese Weise ist es möglich, dass die Lieblingsbluse pünktlich zum Besuch ihrer Liebsten wieder frisch gebügelt im Kasten hängt. Ausbesserungs- und Näharbeiten gehören da natürlich auch dazu.

Verbunden mit der Natur

Terrassen auf jeder Etage sowie herrliche Grünanlagen und Freibereiche sorgen für Geborgenheit. Der neu angelegte und gesicherte Gartenbereich ermöglicht es, auch an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner, sich auf den durchdachten Wegen gut zurechtzufinden. Ein Brunnen, begrünte Lauben und viele Sitzgelegenheiten schaffen eine heimelige Atmosphäre. Eine große Bereicherung ist die im Menda schon seit vielen Jahren beheimatete Kinderbetreuung. Der Spielplatz der Kinder grenzt direkt an den Platz der Generationen. Alt und Jung haben viel Freude über diese Nähe und profitieren vom gegenseitigen Austausch.

Johann Fuchs,
Heimleiter Seniorenhaus Menda

Professionelle Pflege trifft auf Gemütlichkeit

Zentral im Ort und doch im Grünen gelegen, ist der Föhrenhof in St. Johann. Mit 80 Pflegebetten ist er ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens.

Das eigene, urige Dorfwirtshaus ist dabei zu einem beliebten Treffpunkt geworden, der das Haus nach außen öffnet. Ein wichtiger Aspekt für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist die Erhaltung der Gemütlichkeit des Landlebens sowie die Gestaltung des Lebens im Jahreskreis mit all seinen Festen und Bräuchen.

Das Pflegekompetenzzentrum „Föhrenhof" im Herzen unserer Gemeinde bietet „Pflege mit Herz". Foto: Föhrenhof

Bestens betreut

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochqualifizierte Fachkräfte, die rund um die Uhr für die Bewohnerinnen und Bewohner da sind. Auch kulinarisch sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut versorgt. Sie werden mit täglich frisch gekochten Speisen verwöhnt. Weiters bieten wir durch unsere Diätologin kostenlose Ernährungs- und Diätberatung an. Ebenso gibt es die Möglichkeit, eine MAS Trainerin in Anspruch zu nehmen. MAS steht für Morbus Alzheimer Syndrom. Menschen mit Demenz haben Fähigkeiten, die es zu erkennen und fördern gilt. Das Training kann die Demenz nicht verhindern, jedoch ist wissenschaftlich erwiesen, dass Betroffene durch regelmäßige Förderung länger in einem Stadium verweilen, was erhebliche Vorteile im Alltag bringt.

Die Integration von Hospiz und Palliativ Care in Pflegeheimen hat, das zeigen die bisherigen Erfahrungen, positive Auswirkungen für alle Beteiligten. Hospizkultur und Palliative Care verbessern die Kommunikation im Heimalltag, sie stärkt das Miteinander, fördert das Füreinander und gibt Sicherheit und Mut für Würde und Selbstbestimmtheit bis zuletzt. Um dafür gut vorbereitet zu sein, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Föhrenhof nach den Qualitätskriterien des „Steirischen Hospizverbandes" ausgebildet und zertifiziert.

Einige Besonderheiten:

- Betreuung und Pflege aller Pflegestufen
- Langzeit/Kurzzeit Pflege und Betreuung in Ein- und Zweibettzimmern
- Komplementäre Pflege – Aromapflege nach § 64 GUKG
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten jeglicher Art
- Großzügige Grünflächen
- Viele Gemeinschaftsräume
- Zentrale Lage im Ort

Zudem bereitet der Föhrenhof täglich frisches Mittagessen für unsere Kinderkrippe und die Nachmittagsbetreuung zu. Pflege mit Herz – Föhrenhof, St. Johann in der Haide 248, 8295 St. Johann in der Haide, Tel. Nr.: 03332 62501

350 Lindt-Goldhasen sorgten für Osterfreude

Sympathische Osteraktion im Frisörsalon „Instyle by Martina" in der Hartberger Bahnhofstraße.

Auf Initiative von Salonleiter Hannes Kohlhauser wurden rund 350 Lindt-Goldhasen gesammelt, die dann wenige Tage vor dem Osterfest an das Seniorenhaus Menda in Hartberg und an das Pflegekompetenzzentrum „Pflege mit Herz – Föhrenhof" in St. Johann übergeben wurden. „Die Hasen wurden von Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Freunden und Bekannten gespendet und sollen den Bewohnerinnen und Bewohnern in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude bereiten", so Instyle-Chefin Martina Ferstl, die sich auf diesem Weg gemeinsam mit Hannes Kohlhauser bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedankt.

Martina Ferstl und Hannes Kohlhauser übergaben die Goldhasen gemeinsam mit Bgm. Günter Müller an die Föhrenhof-Vertreterinnen.

Erste Hilfe für die Seele

Fast jeder von uns kennt jemanden, der von psychischen Belastungen und/oder psychischen Erkrankungen betroffen ist. Gerade jetzt und durch die Corona-Pandemie verstärkt, kommt es zu zusätzlichen psychosozialen Herausforderungen und es sind immer mehr Personen von Belastungsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, usw. betroffen und dies unabhängig vom Alter.

Als Familienangehörige oder Familienangehöriger, Freundin oder Freund, Arbeitskollegin oder Arbeitskollege, Arbeitgeberin oder Arbeitgeber, stellt man sich die Frage: Ich möchte helfen, aber wie?....und.... kann ich überhaupt helfen? Die Antwort lautet: Ja, man kann Erste Hilfe für die Seele leisten!

Wenn man Grundsymptome von psychischen Erkrankungen und Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernt, wie z. B.: Wie kann ich auf Betroffene zugehen? Wie kann ich Betroffene ansprechen?... kann jeder von uns Erste Hilfe für die Seele leisten!

Im Lehrgang „Erste Hilfe für die Seele“ werden Ihnen Grundsymptomatiken und Handlungsmöglichkeiten verständlich und praxisnah vermittelt. Sie können diesen Lehrgang als Privatperson, z. B. als Angehörige oder Angehöriger oder Freundin oder Freund einer Betroffenen oder eines Betroffenen besuchen, aber auch als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber im Wirtschafts-, Sozial-, Bildungs-, Gesundheits- oder Verwaltungsbereich, für welche die psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Anliegen ist.

Diese wissenschaftlich fundierten Lehrgänge werden über den Psychosozialen Dienst der Hilfswerk Steiermark GmbH als Mitglied des Dachverbandes der Psychosozialen Dienste Steiermark und Promente Austria angeboten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Lehrgangsverantwortliche und Lehrgangsleiterin Sigrid Lugitsch, MA unter Tel. Nr.: 0664/807854900, sigrid.lugitsch@hilfswerk-steiermark.at

Betreuung und Pflege der Zukunft in unserer Region St. Johann

Ein überwiegender Teil älterer Menschen wünscht sich, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen zu dürfen.

Inmitten all der persönlichen Erinnerung und gewohnten Geborgenheit sollen Rituale beibehalten und nebenbei eine individuelle Betreuung und Pflege gewährleistet werden.

Laut Prognose der Statistik Austria wird 2050 jede zehnte Österreicherin bzw. jeder 10 Österreicher über 80 Jahre alt sein. Da die Angehörigenpflege im Familienverbund sinkt, erhöht sich folglich die Nachfrage an Personenbetreuerinnen und Personenbetreuern sowie Pflegekräften. Wie in vielen anderen Bereichen ist Erfahrung eines Laien nicht mit der Expertise einer hochqualifizierten Pflegeperson vergleichbar, genau deshalb wird der Wunsch nach unterstützenden, professionellen Ansprechpersonen in den Gemeinden immer lauter.

Mit höchster Qualität

Diese Entwicklung bewog den St. Johanner Bernhard Kogler dazu, mit seiner Kollegin Iris Knausz, BSc, MBA, CARIS – Pflegepraxis & 24h-Betreuungsnetzwerk OG zu gründen, um in ihrem Heimatbezirk Hartberg-Fürstenfeld hochqualitative Pflege und Betreuung anzubieten. Durch ihre langjährige Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen der Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege sowie der bestehenden Regionalität, kann eine fachkundige Begleitung bei Frage zu Pflege- und Betreuungsthemen und ein regelmäßiger Austausch gewährleistet werden.

Fürsorge zu Hause

CARIS Pflegepraxis & 24h-Betreuungsnetzwerk OG ermöglicht genau diese Form der Fürsorge zu Hause mit ihrem individuellen Betreuungs- und Pflegeangebot und bietet somit eine hochwertige Alternative zu einer dauerhaften Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Durch die Nähe kann ein regelmäßiger Austausch und Begleitung bei Fragen zu Pflegethemen gewährleistet werden. Regelmäßige Schulungen für die Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer sichern ein hohes Maß an Qualität.

Bernhard Kogler und Iris Knausz, BSc, MBA bieten mit CARIS – Pflegepraxis & 24h-Betreuungsnetzwerk OG Betreuung und Pflege mit höchster Qualität.

Das 24h-Betreuungsnetzwerk soll eine Unterstützung, bei der Lebensführung inmitten des gewohnten Umfeldes, für betreuungs- und pflegebedürftige Personen darstellen und eine fachliche Begleitung anbieten.

Daneben sollen durch die Pflegepraxis, Ansätze des international bekannten Konzepts des „Community Nursing“ regional aufgebaut und vielfältige Aufgabenfelder wie Beratung, Koordination, Anleitung und Überwachung von zu pflegenden Menschen aufgriffen werden.

Informationen:

CARIS – Pflegepraxis &
24h-Betreuungsnetzwerk OG,
8262 Ilz, Walkersdorf 134
Telefon:
Bernhard Kogler Tel. Nr.: 0664/9215 602
Iris Knausz Tel. Nr.: 0677/64023003
office@caris-pflegepraxis.at
www.caris-pflegepraxis.at

Betreutes Wohnen ist in unserer Gemeinde geplant

Chance und Aussicht auf eine ideale Wohnform für ältere Menschen.

Selbstbestimmtheit, Austausch und ein Miteinander sind das Um und Auf in allen Phasen unseres Lebens. Um dies so lange wie möglich zu erhalten, möchte die Gemeinde St. Johann bei entsprechendem Interesse das Angebot für ihre älteren Bürgerinnen und Bürger erweitern und ein Betreutes Wohnen im Herzen des Ortes errichten.

Gemeinsam weniger allein

Getreu dem Motto „Zusammen ist man weniger allein“ ist das Betreute Wohnen die optimale Wohnform für Menschen, die auch im Alter so lange wie möglich ihre Selbständigkeit erhalten wollen.
„Wir wollen den Menschen ein vielfältiges und an die unterschiedlichen Lebensstile angepasstes Angebot ermöglichen, das die Lebensqualität steigern kann und der Vereinsamung vorbeugt. Die Sicherheit und Unterstützung, die in einem Betreuten Wohnen geboten werden, bewahren die Selbstbestimmtheit. Diese Chance wollen wir unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bieten“, sagt Bgm. Günter Müller.

Zahlreiche Vorteile

Betreutes Wohnen verbindet eine barrierefreie Mietwohnung mit einem zuverlässigen, auf die Bewohnerinnen und Bewohnern abgestimmten, Betreuungsangebot.

- Alle Wohnungen haben eine vollständig ausgestattete Küchenzeile, ein seniorengerechtes Badezimmer und verfügen über Freiflächen.
- Eine Wohnbetreuerin oder ein Wohnbetreuer lädt jeweils Montag bis Freitag zu gemeinsamen Aktivitäten ein, ist die erste Ansprechperson und kümmert sich um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Das Betreuungsprogramm können Sie aktiv mitgestalten.
- Sie leben im Gebäude mit anderen Menschen, können aber trotzdem ihre eigenen Lebensgewohnheiten beibehalten.
- Begegnung, Sicherheit und Unterstützung bieten Ihnen Stabilität im Alltag.
- Ein Gemeinschaftsraum dient als gesellschaftlicher, zentraler Treffpunkt.
- Das gesamte Betreute Wohnen ist barrierefrei ausgeführt.

Gemeinsame Ausflüge zählen für die Bewohner des betreuten Wohnens zu den regelmäßigen Fixpunkten und Highlights. Fotos: Volkshilfe Steiermark

Aktivierung beim gemeinsamen Walken für Körper, Geist und Seele.

Nach dem gemeinsamen Kochen schmeckt es gleich noch besser.

Die Ausstattung der Wohnungen

- Einzelpersonenwohnungen haben eine Größe von mindestens 40 m² und Zweipersonenwohnungen sind mindestens 55 m² groß.
- Wohn- und Schlafzimmer sind getrennt.
- Das Badezimmer ist mit einer bodenebenen Dusche ausgestattet.
- In der Küchenzeile sind Herd, Kühlschrank und Geschirrspüler integriert.
- Terrasse oder Balkon
- Technische Voraussetzungen für Telefon, Fernsehen und Internet sind vorhanden.

Die wesentlichen Voraussetzungen für den Einzug ins Betreute Wohnen sind einerseits die Vollendung des 60. Lebensjahres und andererseits die Tatsache, dass persönliche und gesundheitliche Lebensumstände einen Umzug erfordern, um die Bedürfnisse des Alltags sicherstellen zu können. Die Kosten setzen sich aus den Mietkosten und den Kosten für das Betreuungspaket zusammen. Die Wohnungen sind aufgrund der Wohnbauförderung und der möglichen Wohnungsunterstützung leistbar. Die Kosten des Betreuungspakets richten sich nach der Pensionshöhe und sind sozial gestaffelt. Für weitere Informationen und zur Vormerkung kontaktieren Sie bitte bis spätestens 2. August 2021 direkt die Gemeinde St. Johann unter der Tel. Nr.: 03332/62882 bzw. per E-Mail: gde@st-johann-haide.gv.at
Das Betreute Wohnen ist immer ein Gemeinschaftsprojekt vom Land Steiermark, der Gemeinde und dem Wohnbauträger.
Die Volkshilfe Steiermark übernimmt die Wohnbetreuung und kann hierbei als Vorreiter und größter Anbieter dieser Dienstleistung in der Steiermark eine wesentliche Unterstützung im Alltag bieten.
Ein altes Sprichwort besagt: „Wer glücklich sein will, braucht Mut!“ Wenn Sie gern die Vorteile eines Betreuten Wohnen genießen möchten, dann beschreiten Sie mit uns diesen neuen Weg. Wir sind bereit!

Unser Seniorenbund feierte heuer „Ostern anders“

Obwohl Ostern heuer aufgrund der Coronapandemie anders war als in den vergangenen Jahren, kam der Osterhase zu den Mitgliedern der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Johann. Und zwar mit einem Osternest im Sackerl, gefüllt mit bunten Ostereiern, Steirerkren und netten Zeilen von Obmann Florian Kohlhauser. Zudem beinhaltete das Sackerl auch eine Karte mit einem Ostergruß von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Er wünschte alles Gute und ermunterte dazu, weiter durchzuhalten. „Es wird alles wieder gut.“ Die Ostersackerl wurden von den Sprengelleitern unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen zugestellt.

Ostern etwas anders: Seniorenbund-Ortsgruppenobmann Florian Kohlhauser und die Sprengelleiter verteilten die Ostersackerl.

Sportliche Aktivitäten

Für die Sportfreunde des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann wurde von den Sportreferenten Alois Singer und Hermann Kohlhauser ein Wander-, Radfahr- sowie Kegelprogramm für 2021 erstellt. Ob die Aktivitäten stattfinden können, hängt von den aktuellen Vorschriften der Bundesregierung ab. Aber: „Bewegung ist immer gesund“, so die Sportreferenten Alois Singer und Hermann Kohlhauser.

Pensionistenverband war wieder auf großer Fahrt

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung veranstaltete am 25. Juni nach langem Corona-Lockdown einen schönen Tagesausflug ins Schilcherland zur Strutz Mühle, die bei „9 Plätze – 9 Schätze“ gewann und damit zum schönsten Platz Österreichs 2020 gewählt wurde. Vorsitzender Werner Schalk freut sich, dass endlich wieder gemeinsame Ausflüge möglich sind.

Am 26. Juni luden die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung sowie die Familie Schuster zur Hl. Messe für verstorbenen Josef Schuster bei der Kapelle Schuster in Altenberg ein. Die Gedenkmesse wurde von Pfarrer Mag. David Grandits gefeiert. Ab sofort wird auch wieder jeden Mittwoch ab 13:00 Uhr im Gasthaus Pfeifer gekegelt. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Hier ein Blick in die Zukunft:

Geplante Ausflüge 2021

- 9. bis 13. Aug.: 5 Tage Zillertal-Tirol
- 1. Okt.: Gamlitz Südsteirische Weinstraße mit Sturm und Kastanien
- 10. Okt.: Kränzchen Gh. Pfeifer, Altenberg
- 19. Nov.: Abschlussfahrt (Fahrt ins Blaue)
- 9. Dez.: Weihnachtsfeier, Gasthof Pack, Hartberg

Mit einem Besuch der Strutz Mühle wurde das Ausflugsprogramm des Pensionistenverbandes nach Corona gestartet. Foto: ORF Steiermark/Regine Schöttl

Wohnsitzstatistik – Stichtag 30. April 2021

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölbing	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	873	389	430	437	65	2194
NWS	57	15	21	17	2	112
Gesamt	930	404	451	454	67	2306

HWS…..Hauptwohnsitz NWS……Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden!
In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. Dezember 2020 bis 30. April 2021 aufgenommen!

CHRONIK

Geburten

- ✔ **Filip Trescec** (14.12.2020), St. Johann
- ✔ **Paul Großschedl** (26.12.2020), St. Johann
- ✔ **Ina Sylvia Baliko** (29.12.2020), St. Johann
- ✔ **Lia Haindl** (02.01.2021), St. Johann
- ✔ **Moritz Salmhofer-Lechner** (07.01.2021), Unterlungitz
- ✔ **Leo Hummel** (11.02.2021), St. Johann
- ✔ **Theodor Ringhofer** (28.02.2021), Altenberg
- ✔ **Celine Amelie Lintu** (18.03.2021), St. Johann
- ✔ **Maja Schirnhofer** (31.03.2021), Altenberg
- ✔ **Matheo Haidwagner** (31.03.2021), Unterlungitz
- ✔ **Konrad Nevio Friedberger** (08.04.2021), Unterlungitz

Geburtstage

50 Jahre

- ✔ **Andrea Jagerhofer**, St. Johann
- ✔ **Christine Handler**, Altenberg
- ✔ **Günter Hofer**, St. Johann
- ✔ **Franz Winkler**, Schölbing
- ✔ **Gertrude Heschl**, Schölbing
- ✔ **Peter Maierhofer**, St. Johann
- ✔ **Annemarie Breitenfelder**, St. Johann
- ✔ **Gerhard Lugitsch-Strasser**, Schölbing
- ✔ **Alexandra Pohl**, Unterlungitz
- ✔ **Gerhard Rechberger**, Unterlungitz
- ✔ **Astrid Singer**, St. Johann
- ✔ **Heimo Zugschwert**, St. Johann
- ✔ **Angelika Kernbichler, MSc**, Unterlungitz
- ✔ **Sonja Lebenbauer**, Altenberg
- ✔ **Gabriela Szasz**, St. Johann
- ✔ **Floarea-Rodica Chirila**, St. Johann
- ✔ **Christian Vogel**, Schölbing

60 Jahre

- ✔ **Josef Schantl**, St. Johann
- ✔ **Maria Lugitsch-Strasser**, Schölbing
- ✔ **Ing. Günter Rasser**, St. Johann
- ✔ **Silvia Spitzer**, Klaffenau
- ✔ **Maria Luise Winkler**, St. Johann
- ✔ **Maximilian Hollensteiner**, Unterlungitz
- ✔ **Angelika Rasser**, St. Johann
- ✔ **Maria Kernbichler**, Unterlungitz
- ✔ **Johanna Derler**, St. Johann
- ✔ **Evelyn Klampfl**, Schölbing
- ✔ **Andrea Schuller**, St. Johann

70 Jahre

- ✔ **Christine Reichart**, Mitterberg
- ✔ **Karl Glatz**, Unterlungitz
- ✔ **Johann Buswald**, Altenberg
- ✔ **Peter Kurz**, Altenberg
- ✔ **Florian Kohlhauser**, Unterlungitz
- ✔ **Josef Lind**, Altenberg
- ✔ **Maria Pferschy**, Altenberg
- ✔ **Josef Lantos-Kalcher**, Unterlungitz
- ✔ **Theresia Posch**, St. Johann
- ✔ **Werner Schalk**, Altenberg
- ✔ **Friedrich Bachmann**, Altenberg

75 Jahre

- ✔ **Gisela Heiling-Daxbeck**, Unterlungitz
- ✔ **Maria Winkler**, Schölbing
- ✔ **Ilona Winter**, St. Johann

80 Jahre

- ✔ **Ingeborg Kurz**, St. Johann
- ✔ **Margarete Salchenegger**, Schölbing
- ✔ **Karl Ferstl**, Unterlungitz
- ✔ **Hedwig Heschl**, Schölbing
- ✔ **Margareta Steinbauer**, Schölbing

85 Jahre

- ✔ **Josef Schuller**, St. Johann
- ✔ **Maria Koch**, Schölbing
- ✔ **Klaus Manninger**, St. Johann

95 Jahre

- ✔ **Hedwig Wodits**, St. Johann

Hochzeiten

- ✔ **Anita Lechner & Reinhard Gigl**, (06.03.2021), Schölbing
- ✔ **Karina Zisser & Harald Handler**, (10.04.2021), Unterlungitz

Silberne Hochzeit

- ✔ **Andrea & Alois Jagerhofer** (20.04.1996), St. Johann
- ✔ **Monika & Heinz Peter Hammerl** (26.04.1996), St. Johann

Goldene Hochzeit

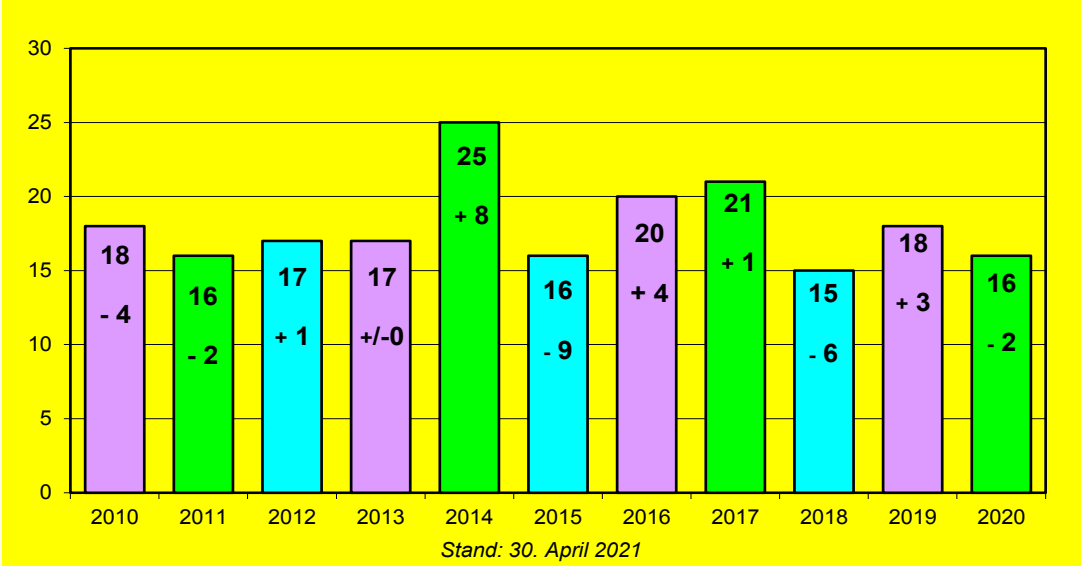
- ✔ **Hedwig & Josef Singer** (04.12.1970), St. Johann
- ✔ **Aloisia & Franz Fuchs** (20.02.1971), Schölbing

Diamantene Hochzeit

- ✔ **Herta & Hubert Gritz** (04.02.1961), St. Johann
- ✔ **Erika & Leonhard Zorn** (29.04.1961), Klaffenau

Todesfälle

- ✝ **Ayvaz Shahbazyan (80)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Erika Furian (87)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Maria Fuchs (92)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Johann Popofsits (82)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Erna Knöbl (93)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Alois Wilfling (71)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Maria Dornhofer (83)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Manfred Resch (80)**, St. Johann
- ✝ **Franz Hummer (83)**, Unterlungitz
- ✝ **Maria Taubenschuß (88)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Franz Spitzer (73)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Anna Grill (88)**, St. Johann (Pflegeheim)
- ✝ **Erwin Kutschera (63)**, Schölbing



Geburtenstatistik. Glücklicherweise konnte die Geburtenstatistik des Vorjahres um drei Babys – welche uns bei der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten noch nicht bekannt waren – aufgebessert werden. Daher erblickten 16 Sprösslinge im Jahr 2020 das Licht der Welt. 2021 sind bis Redaktionsschluss bereits neun Babys in unserer Gemeinde zur Welt gekommen. Gratulation an alle Eltern!

WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide

Aufgrund der derzeitigen Coronakrise finden die angeführten Veranstaltungen nur unter Vorbehalt statt:

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
09.07.2021	Freitag	19.00	Lesung mit Susanne Kristek	Kulturreferat der Gemeinde	ABC Park St. Johann
21.08.2021	Samstag	9.00	Beachvolleyballturnier mit anschließender Beachparty	MSF Motorsportfreunde Unterlungitz	Freibad
05.09.2021	Sonntag	10.00	Frühschoppen mit Hl. Messe	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
05.09.2021	Sonntag	15.00	Marienvesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
10.09.2021	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
10.09.2021 - 02.10.2021	jeweils Freitag und Samstag	---	52. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
11.09.2021	Samstag	---	Familienspielefest	Kinderfreunde und SPÖ St. Johann	HFC Sportanlage in Schölbing
17.09.2021	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
18.09.2021	Samstag	9.00 - 12.00	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
19.09.2021	Sonntag	9.00	20. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage beim Gemeindehaus
25.09.2021	Samstag	18.00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Lorettokapelle
01.10.2021	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
03.10.2021	Sonntag	9.00	Herbstwandertag	Vereinsgemeinschaft Unterlungitz	Start u. Ziel: Freizeithalle Unterlungitz
07.10.2021	Donnerstag	19.00	Vortrag mit Harry Gruber "Gesund Sterben"	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
08.10.2021	Freitag	19.30	Kabarett mit Guggi Hofbauer	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide

Neues Pilotprojekt - mit der Demenz leben lernen

Der Verein Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld hat ein Pilotprojekt zur Krankheit des Vergessens gestartet.

Soziale Dienste-Leiterin Klaudia Lechner mit dem „Leben mit Demenz"-Team rund um die fachliche Leiterin Silvia Tromayer.

Laut Österreichischem Demenzbericht sind etwa 130.000 Personen an einer Form von Demenz erkrankt. „Auf den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld heruntergebrochen bedeutet das deutlich mehr als 1.000 Personen", so die Obfrau und Geschäftsführerin der Sozialen Dienste, Klaudia Lechner. Und die Prognosen sind dramatisch: „Bis 2050 wird sich die Zahl in etwa verdoppeln." Gründe dafür sind zum einen die steigende Lebenserwartung, zum anderen auch zunehmende Belastungen in der Berufs- und Arbeitswelt, die Auslöser dafür sein können. Seitens des Vereins wurde ein eigenes Team gegründet, das sich dem Thema widmet. Fachlich geleitet wird das Demenz-Team von Silvia Tromayer, dazu kommen Martina Sommer und Maria Milchrahm. Die drei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekräfte haben zahlreiche einschlägige Ausbildungen absolviert. Koordiniert wird das Team von Tamara Prem.

Das Angebot von „Leben mit Demenz" richtet sich an Betroffene und deren Angehörige. „Ziel ist es, mit qualitativer und verlässlicher Unterstützung ein eine möglichst hohe Lebensqualität im eigenen Zuhause erhalten zu können", erklärt Silvia Tromayer. Konkret beinhaltet das Angebot drei Bereiche:

Information: Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten sowie Krankheitsverlauf; typische Verhaltens- und Erlebensweisen und der richtige Umgang damit; Schulungen und Vorträge.

Mobile Begleitung: Hilfestellung bei behördlichen Anträgen; Informationen zu rechtlichen Fragen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten; Einleitung von Entlastung und Unterstützung in der häuslichen Versorgung; Angehörigengespräche und -treffen.

Betreuung: Angebote für Einzelpersonen und Gruppen. Zurzeit wird die mobile Demenzbegleitung von 23 Familien im Bezirk in Anspruch genommen; der Erstbesuch ist kostenlos, in Folge wird ein kleiner Kostenbeitrag verrechnet.

Informationen und Kontakt:
„Leben mit Demenz", Ressavarstraße 12
8230 Hartberg,Tel. Nr.: 03332/66066-15
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr),
LebenmitDemenz@sdhf.at
www.sdhf.at